



# Amtsblatt



KOSTENLOS  
1. Jahrgang Nr. 8 3. Dezember 1992

für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

## Wohnbebauung in Ellefeld

Eigenheime zwischen Bahnlinie und Alter Auerbacher Straße

Mehrheitlich wurde von den Ellefelder Gemeindevertretern in ihrer außerordentlichen Sitzung am 04. 11. 1992 in der Aula der Otto-Schüler-Schule die Erarbeitung eines Vorhabens- und Erschließungsplanes durch die Fa. Westbau GmbH für das vorgesehene Wohngebiet zwischen der Bahnlinie Richtung Auerbach und der Alten Auerbacher Straße beschlossen.

Dabei sollen sowohl Fertighäuser, wie sie bereits in diesem Jahr in der Gemeinde Reumtengrün entstanden sind als auch Häuser nach konventioneller Bauweise errichtet werden. Bauen wolle man auf Flächen von 400 bis 700 m<sup>2</sup>. Vertreter der Firma erläuterten das Vorhaben und gaben gleichzeitig

Auskunft zu Finanzierungsfragen. Die Baukosten würden sich, einschließlich des Preises für das erschlossene Grundstück auf 200 TDM bis etwa 300 TDM beziffern. Rechnet man mit Herstellungskosten von 195 TDM und einem Grundstückspreis von 50 TDM würde ein solches mittleres Wohnhaus rund 280 TDM kosten. Damit würde wohl die Aufnahme eines entsprechenden Kredites für die Interessenten an einem Haus außer Frage stehen. Die Fertighäuser zeichnen sich nach Angaben der Fa. Westbau durch eine hohe Wärmedämmung aus. In Reumtengrün baute man mit einem halben Jahr relativ kurz an den Gebäuden.

Die Möglichkeit der Aufstellung eines Vorhabens- und Erschließungsplanes nach dem § 246 a des Baugesetzbuches stellt eine spe-

zielle Regelung für die neuen Bundesländer dar.

Die Planung wird der Kommune kostenfrei erstellt. Bereits nächstes Jahr soll es mit der Bebauung oberhalb der Bahnlinie losgehen.

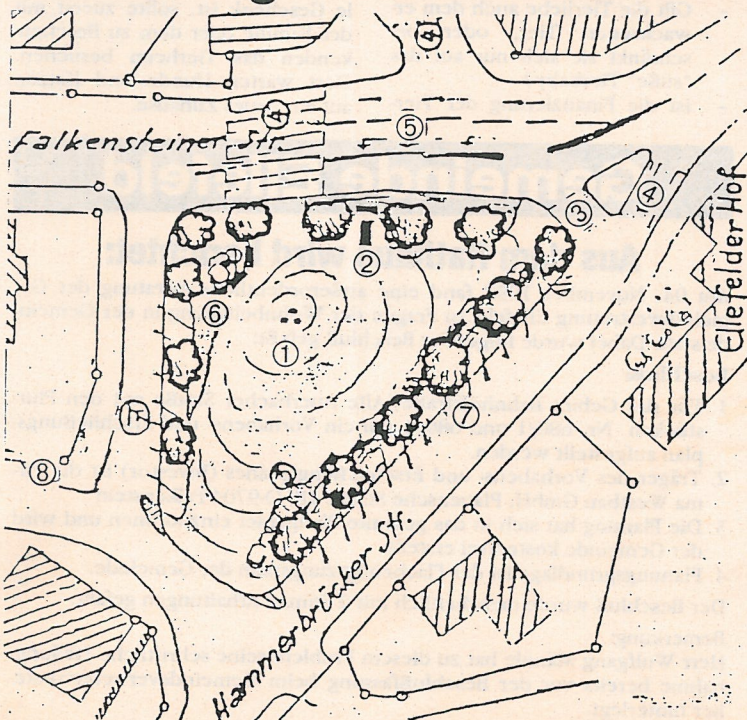
Und noch eine gute Nachricht in Sachen Baugeschehen ist erwähnenswert: Gemeinsam mit den Städten Auerbach und Falkenstein sowie der Gemeinde Reumtengrün wird Ellefeld die Verbindungsstrecke zwischen der Alten Auerbacher Straße und dem

Wohngebiet "Am Bendelstein" ausbauen.

Aus einem holprigen Feldweg soll eine neue Straße mit Rad- und Gehweg werden. Der Beginn der Arbeiten ist ebenfalls für kommendes Jahr geplant. Vorher muß jedoch auf jeden Fall durch die erhöhte Belastung der Alten Auerbacher Straße hier der erforderliche Ausbau (mit Fußweg) erfolgen. Nach Fertigstellung erhoffen sich die Kommunen eine Entlastung der B 169 im Göltzschtal.


Jürgen Hübner

## So soll der Marktplatz von Ellefeld gestaltet werden



- ① Kreisförmiges Schmuckpflaster, ② Informationstafel, ③ Bachähnliche Gestaltung mit Bänken, ④ Fußgängerschutzwege, ⑤ Einordnungsbereich, ⑥ Sitz- und Spielecke, ⑦ Einbahnstraßen mit Parkplätzen, ⑧ Umweltcontainer

▼  
**PARSIFAL**  
Collection



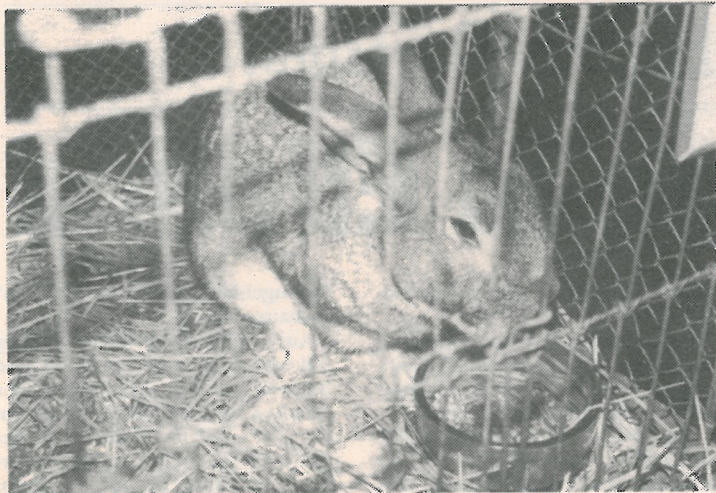
**RW**  
**RAYMOND WEIL**  
GENEVE  
LE TEMPS CRÉATEUR

Juwelier  
**J. Barkschat**  
Hauptstraße 30 · 9704 Falkenstein

*Unserer werten Kundschaft ein gesegnetes Fest  
und Gesundheit für das neue Jahr.*

## Unser Verein

### Kaninchen und Geflügelschau



Die liebevoll gestaltete Ausstellung war ein voller Erfolg, so die Meinung der Tierzüchter. Zahlreiche Besucher pilgerten nach Dorfstdt um die vierbeinigen und geflügelten Schmuckstücke der Züchter zu sehen. Es wurde auch nicht zuviel versprochen, denn sogar der Laie hatte seine Freude an den munteren Gesellen. In geräumigen Volieren wurde der ganze Stolz der Vereinsmitglieder gezeigt.

Als willkommene Überraschung organisierten die Vereinsmitglieder eine tolle Tombola. Viele schöne und nützliche Preise warteten auf den Gewinner. Manchmal waren die Gewinne einfach zum liebhaben, denn der Hauptgewinn war ein Stallhase. Bleibt den Vereinsfreunden zu wünschen, daß die nächste Ausstellung ein ebensolcher Erfolg wird.

Text & Bild: F. H.



### Tiere als Weihnachtsgeschenk?

Über sieben Millionen Hunde und Katzen, etwa zwei Millionen Heimtiere, wie Meerschweinchen oder Zwergkaninchen und etwa sieben Millionen Stubenvögel bevölkern unsere Haushalte. Die meisten bereiten ihren Besitzern über viele Jahre hinweg Freude. Sie können für Kinder treue Begleiter sein und einsamen Menschen Trost und Halt geben.

Als Weihnachtsgeschenk, womöglich gar als "Überraschung", sind Haustiere jedoch nach unserer Ansicht nicht geeignet.

"Ein Hund eine Katze oder ein anderes Tier sind kein beliebiges Geschenk, das bei Nichtgefallen umgetauscht werden kann. Tiere sind lebende Geschöpfe, deren Anschaffung wohl überlegt sein will!" Wir bitten, vor dem Kauf eines Tieres unbedingt u. a. folgende Punkte zu überprüfen:

- Freut sich die gesamte Familie über den neuen Hausgenossen?
- Gilt die Tierliebe auch dem erwachsenen Tier, oder beschränkt sie sich nur auf das "süße" Tierbaby?
- Ist die Finanzierung der Tier-

haltung gesichert?

Futter, Pflege, tierärztliche Betreuung, Hundesteuer und Versicherung müssen für die gesamte Lebensdauer des Tieres aufgebracht werden.

- Wer übernimmt die regelmäßige Betreuung des Tieres?
- Paßt das Tier zu den Lebensgewohnheiten des Beschenkten und einer Familie?
- Wer durch Beruf und andere Verpflichtungen selten zu Hause ist, sollte auf Haustiere verzichten.
- Ist das Tier für die Größe der Wohnung geeignet, und ist der Vermieter mit der Tierhaltung einverstanden?
- Wer betreut das Tier während des Urlaubs?
- Verstößt der Tierwunsch nicht gegen das Arten- und Tierschutzgesetz?

Wer jedoch nach reiflicher Überlegung und Überprüfung all dieser Fragen zu der Überzeugung kommt, daß ein Haustier das ideale Geschenk ist, sollte zuerst mit der Familie oder dem zu Beschenkenden das Tierheim besuchen. Dort warten Hunde und Katzen auf ein neues Zuhause.

## Gemeinde Ellefeld

### Aus dem Rathaus wird berichtet:

Am 04. November 1992 fand eine außerordentliche Beratung der Gemeindevertretung Ellefeld zu Fragen der Wohnbebauung in der Gemeinde statt. Dabei wurde folgender Beschluß gefaßt:

#### Beschluß:

1. Für das Gebiet Bahnhofstraße/Alte Auerbacher Straße mit den Flurstücken Nr. 680/1 und 680/2 soll ein Vorhabens- und Erschließungsplan aufgestellt werden.
2. Träger des Vorhabens- und Erschließungsplanes (Investor) ist die Firma Westbau GmbH, Plauensche Straße 18, O-9704 Falkenstein
3. Die Planung hat sich in das gesamte Plangebiet einzuordnen und wird der Gemeinde kostenfrei erstellt.
4. Planungsgrundlage ist der Flächennutzungsplan der Gemeinde.

Der Beschluß wurde mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen gefaßt.

#### Bemerkung:

Herr Wolfgang Männle hat zu diesem Problem seine schriftliche Stellungnahme bereits vor der Beschlußfassung beim Gemeindevertretervorsteher hinterlegt.

Sie kann jederzeit dort eingesehen werden.

Aufgrund des § 22 Abs. 7 der Kommunalverfassung hat das Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Ingefrid Ackermann, nicht an der Abstimmung mitgewirkt.

## “Falkensteiner präsentiert Falkenstein“ - Günter Pfau gestaltet Buch -

Ein totaler Renner in der Heimatliteratur ist das Buch “Falkenstein in alten Ansichten“. Auf der Titelseite grüßt die “Wartburg“, den Leser noch bekannt als ein Wirtshaus und nun schon Stadtgeschichte.

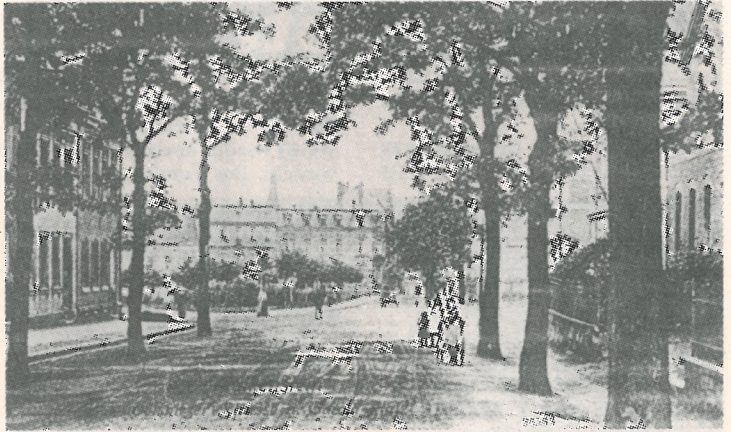
Das durchweg interessante und viel Wissenswertes vermittelnde Buch führt die Betrachter in “Großmutterns Zeit“ zurück und vermittelt einen bildhaften Eindruck von der Stadtgeschichte. Auf vielen liebevoll gestalteten Buchseiten sehen wir auf Post-

und Ansichtskarten “die gute alte Zeit“. Günter Pfau widmete das Buch seiner Heimatstadt und allen “Falkensaanern“.

Das Buch wurde in Zaltbommel/Niederlande in der Europäischen Bibliothek gedruckt und kann, wenn nicht im Buchhandel erhältlich, unter folgender Adresse bestellt werden:

Georg - Lingen - Brink - Libri  
August - Schanz - Str. 33  
6000 Frankfurt am Main

Text: F. H.



Die Oelsnitzer Straße (Blick auf den Carolaplatz) war 1908 noch nicht gepflastert, aber beiderseitig mit Bäumen bepflanzt.



Die Hauptstraße: das Schuhhaus Schiff, vis-avis die Firma Eisen Lange. An der Ecke Hotel Pohlandt mit Blick auf den Kirchturm und die 1. Bürgerschule.



Der südliche Teil der Hauptstraße, das Hotel “Blauer Stern“ und der Carolaplatz

### 4 Stunden Videospaß für sehr wenig Geld!

Goldstar E-240	6.45 DM
Philips E-240	7.95 DM
Scotch E-240	8.45 DM
Sony E-240	9.95 DM
BASF E-300	14.95 DM



Farbfernsehgerät  
Grundig 63/555

+ Grundig  
Videorecorder VS 200

= nur **1999.- DM**

Philips-  
Bodenstaubsauger  
in großer Auswahl  
schon ab  
189.- DM

**Elektrohaus IHS Ihre Interfunk Fachgeschäfte** in den Filialen

GmbH Auerbach, Friedensstraße 23	Telefon (03744) 212588
Auerbach, Plauensche Straße 6	Telefon (07344) 212928
Falkenstein, Hauptstraße 5	Telefon (03745) 5895
Rodewisch, Auerbacher Straße 8	Telefon (03744) 213169

**Energie Auerbach**

Veränderte Öffnungszeiten: Donnerstags bis 19.00 Uhr, Adventssamstage bis 18.00 Uhr  
Küchenstudio 10.00 – 18.00 Uhr! Verkaufsoffener Samstag 10.00 – 14.00 Uhr  
Beratung außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

## Dorfstadt

Der Verein wurde damals im Jahre 1908 gegründet und in das Vereinsregister des Kreisgerichtes Auerbach eingetragen. Somit wird

der Verein im kommenden Jahr 85 Jahre. In Zukunft werden die traditionellen Vereinsfarben (Blau - Weiß) wieder über das Fußballfeld wirbeln. Das Vereinszeichen ist in



Die Ehrenmitglieder erhielten vom Vorstand des "FC 08" Blumen und Worte des Dankes. Ebenso beglückwünschte Bürgermeister

Arndt Rauchalles die Ehrenmitglieder. Die Anwesenden äußerten den Wunsch nach einer Flutlichtanlage für ihren Sportplatz, um



## Gemeinde Ellefeld

### Kommune verschönert Grundschule

Während der Herbstferien verschönerten die Mitarbeiter des Bauhofes Ellefeld, Herr Leistner, Herr Schädlich und Herr Kühn, zwei Klassenzimmer, einen Teil des Korridors, das Schulleiterzimmer und einen Vorraum. Fußböden, Decken und Wände wurden ausgebessert, mit Farbe bzw. Tapeten neu hergerichtet, um Lehren und Lernen angenehmer zu gestalten. Während der Wintermona-

te soll noch das Lehrerzimmer der Grundschule neu tapeziert werden.

Wir bedanken uns hiermit bei den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre fleißige Arbeit und bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld für die Bereitstellung der materiellen Voraussetzungen.

Die Schüler, Lehrer und Schulleiterin der Grundschule „Otto Schüler“ Ellefeld

## Wiedergründung des "FC 08 Dorfstadt e. V."

den Farben des Vereins gehalten und bringt den Vereinsnamen und das Gründungsjahr zum Ausdruck.

Der Vorstand des ehrenamtlich ge-

leiteten Vereins wurde zur Wiedergründungsversammlung gewählt und bestätigt. Diese fand Anfang November in Falkenstein statt.



das Training optimieren zu können. Das Stadtoberhaupt, selbst begeisterter Fußballer, möchte dem Verein gern die Hilfe der

Stadt Falkenstein zugute kommen lassen und versicherte den Mitgliedern des Klubs die größtmögliche Unterstützung (siehe Bild unten).



Text & Bild: F. H.

elektro  
haus  
Lindner

Gartenstraße 10  
☎ (03745) 6366

O - 9704 Falkenstein  
Installation und  
Fachhandel

Wir sind beim Weihnachtsmarkt  
vom 12. - 19. Dezember dabei!  
Unser Geschäft hat an den Advents-Sonnabenden  
von 9.00 - 12.00 Uhr für Sie geöffnet.

# Inserieren bringt Erfolg !

## Falkenstein vor 133 Jahren: Der Große Stadtbrand 1859

Der 12. August 1859 war ein Tag wie man ihn sich kein zweitesmal wünscht. Es war ein sehr heißer Tag gewesen, heiß wie der ganze Sommer. Gegen Abend zogen Wolken auf, bedeckten den ganzen Himmel; später lag dicker Nebel über der Stadt. Die Menschen hatten sich nach dem Abendläten in ihre Häuser zurückgezogen. Es war "Feierohmd". In einem kleinen Häuschen, "nahe bei dem Schlosse", wie alle Falkensteiner Häuser aus Holz gebaut und mit Schindeln gedeckt, herrschte noch lebhaftes Treiben: Hier wurde Einzug gefeiert.

Der Webermeister Heinrich Gottlieb Präger hatte das Wohngebäude und ein Nebengebäude vom Fleischermeister Louis Riedel für 1750 Taler gekauft. Das Häuschen war instand gesetzt worden, alle Verwandte und Bekannte hatten dabei geholfen. Das Nebengebäude war mit den Vorräten für den Besuch gefüllt. Brennholz zur Genüge, Heu für die Ziege und Getreide.

Der warme Sommer hatte reiche Ernte gebracht. Heute, zum Einzug, wurde getanzt und gelacht. Für Präger und seine kleine Familie, er hatte 1857 geheiratet und ein kleines Kind war auch schon da, sollte es ein Freudenfest werden. Lustig jauchte die Geige, von dem Musiker August Eimert gespielt. Später sagte eine Augenzeugin aus, das gegen 1/2 3 Uhr, man war gerade mitten im Tanzen, die Geige verstummte und Eimert den von allen gefürchteten, schrecklichen Ruf "Feier, Feier!" ausstieß. Alles drängte ins Freie. Mit Erschrecken sah man, daß der Schuppen am Nebengebäude in hellen Flammen stand.

Der gellende Ruf "Feuer!" hallte durch die Gassen, weckte die Nachbarn, gewann an Stimmenstärke, weckte die Stadt. Der erste Schrecken war schnell überwunden, die Gefahr war groß, es wurde gehandelt. Löscheimer gingen von Hand zu Hand. Eine Menschenkette bildete sich bis zum wenige Meter entfernten Angerteich. Das Hauptgebäude mußte geschützt werden, die anstoßenden Häuser durften von den züngelnden Flammen nicht in Brand gesteckt werden. Die Feuerwehr traf ein, mit zwei Spritzen, nahm den Kampf gegen die Feuergewalt auf. Doch alles vergebens. Schon bald stand der rote Hahn auf dem Dach des Wohnhauses, sprang auf die am nächsten stehenden Häuser. Die Katastrophe nahm ihren Lauf.

Von der nahen Kirche schallten die Glocken, gedämpft wurde ihr Klang durch den Nebel. Nacheinander trafen die Feuerspritzen mit ihren Mannschaften der umliegenden Städte und Dörfer ein: Aus

Auerbach und Rodewisch, aus Rützingrün und Rebsgrün. Sie eilten herbei aus Werda, trafen aus Theuma und Schreiersgrün ein.

Selbst die Wehren aus Schönheide und Plauen kamen, um dem verheerendem Element Einhalt zu gebieten.

In den engen Gassen, wo die höheren Häuser eng an eng standen, herrschte das Chaos. Eilig versuchte man noch zu retten, was zu retten war. Hausrat, aus den Wohnhäusern gezerzt, stand hier durcheinander in den Gassen. Menschen liefen kopflos umher, das Vieh drängte aus den Ställen - es war kein Durchkommen für die Löschzüge.

Der viel zu heiße Sommer hatte wenig Regentage gebracht, das Wasser war knapp geworden. Der Angerteich, dessen Wasserzulauf aus einem Brunnen im nahen Grünbach kam und bei heißem regenarmen Sommerwetter zu versiegen drohte, war wie in den Sommern 1835 und 1839, ausgetrocknet und verschlammt. Die Röhrenkästen waren halbleer. Mit äußerster Anstrengung kämpften die Feuerwehrleute unterstützt durch die Bevölkerung um die Stadt. Dächer wurden abgedeckt, ganze Häuserreihen abgerissen. Alles vergebens. Das Feuer war stärker. Die Glocke der Kirche hatte ohne Pause geläutet, als wollte sie den entsetzten Menschen Mut machen. Doch ihr Hall sollte plötzlich verstummen: Früh 9.00 Uhr schlug sie zum letzten Mal, dann stürzte der Kirchturm, wie eine Fackel brennend, in sich zusammen.

Gegen Mittag des 12. August war der Brand gebannt, daß Inferno hatte ein Ende. Wo einst eine kleine idyllische Stadt stand, lagen nur noch verkohlte Trümmer, über denen Nebel und beißender Rauch hing. Ein trauriger Anblick. Und als man endlich das gesamte Ausmaß dieses Elends erkennen konnte, schüttelte die Menschen das Entsetzen. Ringsumher nur Trümmer, weinende Frauen, ängstliche Kinder, trostlose Alte und überall lagen die wenigen Habseligkeiten, die man aus den brennenden Häusern hatte retten können. Der Stadtkern war ein Raub der Flammen geworden. Dort, wo das Schloß stand, gleich hinter dem Felsen, dessen Gestein rauchgeschwärzt war, erhob sich eine dicke Rauchwolke - das Trüschlerische Stammschloß war in Schutt und Asche gelegt.

Die Bilanz des Stadtbrandes war niederschmetternd: 140 Wohnhäuser, 32 Scheunen, 97 Wirtschafts- und Stallgebäude waren verbrannt. Dazu Schloß, Kirche, die Pfarrei, die Baderei, das Malzhaus, das Brauhaus, Schule und Rathaus. Die Röhrenfahrt, die kieferhölzerne Wasserkästen waren nicht mehr, der Angerteich war vernichtet. Groß war die Not und das

Elend, daß die Falkensteiner innerhalb weniger Stunden heimgesucht hatte: Der Brand hatte 253 Familien um all ihr Hab und Gut gebracht, hatte 1326 Menschen

obdachlos werden lassen. Auch Menschenleben waren zu beklagen. Die schwangere Frau des Bäckermeisters Bühring erlitt einen Schock und verschied in den Armen ihres Mannes. Ein anderer Gast Präglers, ein Tischler namens Wolf, versuchte aus seinem brennenden Haus noch Hausrat zu retten und kam in den Flammen um.

Notdürftig versuchten nun die Menschen sich gegen den aufkommenden Regen zu schützen. Umgestürzte Möbelstücke, Decken, u.a. waren der erste Schutz, vor allem für die Kinder. Die vom Brand verschonten Häuser, die außerhalb des Stadtkernes standen, die Scheunen und Schuppen, die heil geblieben waren, wurden die nächste Zufluchtsstätte.

Die Solidarität unter der Bevölkerung war beispiellos. Die umliegenden Städte und Gemeinden, viele Städte des Landes Sachsen und darüber hinaus kamen dem Hilferuf der Stadt Falkenstein mit Spenden nach. Unbürokratisch wurden die vom Brand getroffenen Menschen für ihr Hab und Gut von den Versicherungen entschädigt. War auch die Not noch so groß. Zähl ist der Falkensteiner! Aus Schutt und Asche entstand, nach den damals neuesten städtebaulichen Plänen, die neue Stadt. Ein schönes, liebenswertes Falkenstein. Glück Auf!

G. Pfau · Heimatmuseum

## Hundewerbeschau

### im Gasthof "Am Kuhberg"

Nach 4 - jähriger Pause konnten wir nun endlich am 14. und 15. November 1992 die traditionsreiche Hundewerbeschau im Gasthof "Am Kuhberg" in Stützingrün durchführen. Dabei zeigten sich neben den bekannten Rassen, wie z. B. Schäferhund und Bernhardiner, auch so seltene Rassen, wie der Shar - Pei oder der Pyrenäen - Berghund. Ganz besonderes Aufsehen jedoch erregte ein Nackthund, der aus Thüringen angekreist war.

Aber nicht nur Rasshunde höchsten Adels gaben sich ein Stelldichein, nein, auch äußerst liebenswürdige Mischlinge eroberten die Herzen eines sehr interessierten Publikums. Und so kamen trotz chaotischer Straßenverhältnisse über 1000 Besucher, was wohl der schönste Lohn für alle engagierten Aussteller und Organisatoren war.

Für das kommende Jahr wurde deshalb bereits jetzt wieder eine Hundewerbeschau vereinbart. Dann jedoch schon im September.

**WERBEN heißt  
Kunden gewinnen**



**SVK GmbH BÜRO FALKENSTEIN**  
GOETHESTR. 66 · TEL (037 45) 7 04 76

FINANZIERUNGSVERMITTLUNG  
IMMOBILIEN  
KFZ- / VERSICHERUNGEN  
RECHTSSCHUTZ

KOMPETENTE BERATUNG ÜBER STEUERRÜCKERSTATTUNG  
STAATLICHE PRÄMIEN U. V. M.

## Gesundheit und Erholung

Geöffnet: tgl. 14.00 - 22.00 Uhr  
Sonntag geschlossen

im  
**Sauna-Treff**  
und  
danach ein ordentliches



**münch**

- Sauna
- Solarium
- Dampfbad

Andreas-Schubert-Straße 20  
O-9700 Auerbach  
Bendelsteingebiet  
☎ 8 08 75



**coiffeur**  
Lienemann



... in der Schloßstraße  
Tel. 03 745/55 88

Wir bieten Ihnen von Beratung bis Ausführung  
in modischer und professioneller Facharbeit ein  
optimales Preis-Leistungsverhältnis!

\* Unser freundliches Team erwartet Ihren Besuch \*

Reisebüro und Fuhrgeschäft

**Karl-Heinz-Kaiser**

Friedrichsgrüner Straße 33  
Amt Tannenbergesthal 62 81

**9654 Hammerbrücke**

Zweigstelle Auerbach · Karl-Marx-Platz 3 · Di. + Do. 14 - 18 Uhr  
Zweigstelle Falkenstein · Buch und Kunst · Schloßstraße · Telefon 71 82 4



**Adventsfahrten**

29. 11./ 09. 12.	Rothenburg o. d. T.	35.- DM
02. 12.	München	35.- DM
05. 12./ 13. 12.	Nürnberg	27.- DM
06. 12.	Bergparade Schneeberg	12.- DM
12. 12.	Dresden	20.- DM
15. 12.	Karlsbad	20.- DM
20. 12.	Alpenländ. Weihnacht Hof (Fahrt + Eintritt)	49.- DM

21. 12. Erzgebirgsrundfahrt mit Musik u. Tanz,  
- Kaffeetrinken, - Abendessen 40.- DM

**FOTO-RIEDEL**



Pestalozzistraße 18  
9704 Falkenstein  
Telefon 58 50

Denken Sie schon  
jetzt an die Bilder  
für Weihnachten!

Wir wünschen unseren werten Kunden,  
allen Geschäftspartnern  
sowie Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches 1993.

**BAUGESCHAFT**



**Hartmut Schwabe**

Goethestr. 74 Falkenstein/V.  
Tel. und Fax (03745) 6348



**Die Geburtstagsjubilare der Stadt Falkenstein  
für den Monat Dezember**

Enno	Wunderlich	01. 12. 1992	83 Jahre
Elfriede	Ziegler	01. 12. 1992	76 Jahre
Hildegard	Elke	02. 12. 1992	85 Jahre
Elisabeth	Hennebach	02. 12. 1992	82 Jahre
Erna	Wolf	02. 12. 1992	82 Jahre
Gertrud	Dressel	03. 12. 1992	83 Jahre
Karl	Fuchs	04. 12. 1992	84 Jahre
Erich	Taubner	04. 12. 1992	78 Jahre
Friede	Moth	05. 12. 1992	84 Jahre
Paul	Heckel	06. 12. 1992	82 Jahre
Else	Petzold	06. 12. 1992	82 Jahre
Johanna	Henseler	06. 12. 1992	79 Jahre
Kurt	Krause	06. 12. 1992	76 Jahre
Hildegard	Heckel	06. 12. 1992	75 Jahre
Gertrud	Weller	07. 12. 1992	86 Jahre
Willi	Weller	07. 12. 1992	85 Jahre
Frieda	Fuchs	08. 12. 1992	80 Jahre
Jenny	Kaminski	08. 12. 1992	80 Jahre
Erna	Weier	08. 12. 1992	76 Jahre
Hildegard	Brückner	09. 12. 1992	81 Jahre
Elisabeth	Blank	10. 12. 1992	82 Jahre
Liddy	Dietzel	10. 12. 1992	80 Jahre
Hildegard	Mönnich	10. 12. 1992	79 Jahre
Magdalena	Sandner	10. 12. 1992	78 Jahre
Max	Kaiser	11. 12. 1992	88 Jahre
Lina	Liebich	11. 12. 1992	82 Jahre
Walter	Seidel	11. 12. 1992	81 Jahre
Isolde	Ebert	11. 12. 1992	77 Jahre
Elsa	Voll	12. 12. 1992	84 Jahre
Hans	Seidel	12. 12. 1992	82 Jahre
Helmut	Schupfner	14. 12. 1992	79 Jahre
Else	Heidl	14. 12. 1992	88 Jahre
Emma	Windisch	15. 12. 1992	84 Jahre
Ido	Hofmann	15. 12. 1992	83 Jahre
Lotte	Jacob	15. 12. 1992	83 Jahre
Emma	Sachsenröder	17. 12. 1992	89 Jahre
Gertrud	Lorenz	18. 12. 1992	86 Jahre
Martha	Strobel	18. 12. 1992	86 Jahre
Frida	Leder	18. 12. 1992	83 Jahre
Helene	Beckmann	19. 12. 1992	82 Jahre
Martha	Leucht	19. 12. 1992	81 Jahre
Max	Kleditzsch	20. 12. 1992	88 Jahre
Paul	Roth	20. 12. 1992	85 Jahre
Martha	Bühning	20. 12. 1992	84 Jahre
Helmut	Keßler	20. 12. 1992	80 Jahre
Ella	Seifert	21. 12. 1992	92 Jahre
Elsa	Morgner	21. 12. 1992	87 Jahre
Selma	Uther	21. 12. 1992	78 Jahre
Hilda	Seidel	21. 12. 1992	76 Jahre
Anna	Vogel	22. 12. 1992	86 Jahre
Max	Thuß	22. 12. 1992	85 Jahre
Martha	Eckstein	22. 12. 1992	84 Jahre
Walter	Säuberlich	22. 12. 1992	77 Jahre
Helene	Meinel	23. 12. 1992	81 Jahre
Erich	Eckstein	24. 12. 1992	87 Jahre
Erna	Bühning	24. 12. 1992	81 Jahre
Elsa	Schaarschmidt	24. 12. 1992	80 Jahre
Gertrud	Michael	24. 12. 1992	78 Jahre
Willi	Tröger	25. 12. 1992	85 Jahre
Elfriede	Ficker	25. 12. 1992	80 Jahre
Helene	Kebschull	25. 12. 1992	79 Jahre
Felix	Riedel	26. 12. 1992	86 Jahre
Willi	Kebschull	26. 12. 1992	83 Jahre
Gertrud	Möckel	26. 12. 1992	83 Jahre
Anna	Kober	26. 12. 1992	80 Jahre
Emilie	Fuchs	26. 12. 1992	79 Jahre
Gerhard	Lauckner	26. 12. 1992	75 Jahre
Ella	Weber	27. 12. 1992	91 Jahre
Paul	Schneidenbach	29. 12. 1992	76 Jahre
Gertrud	Jorde	31. 12. 1992	80 Jahre
Ilse	Mehlhose	31. 12. 1992	76 Jahre

Nachtrag

für Monat November: Frau Elfriede Martin, 80 Jahre

Immer erfolgversprechend –  
eine Anzeige in unserer Zeitung!

## Dienstplan Monat Dezember 1992

Name des Dienstplanerstellers: San.Rat Ingrid Seidel  
 Kreis: Auerbach  
 Fachgebiet: Allgemeinmedizin  
 Vom Vorstand der KVS, Bez.-Stelle Chemnitz, wurde für den Bezirksstellenbereich folgende Zeiten festgelegt:  
 montags bis freitags von Uhr bis Uhr  
 vom Vorabend eines Feiertages Uhr bis zum darauffolgenden Tag Uhr  
 und am Wochenende von Freitag Uhr bis Montag Uhr

Tag	Uhrz.Name	Praxisanschrift	Telefon
1. 12. 92 17-7	Dr. Bunde	Ellef.R.Schum.Str.1	5278 219 B.
2. 12. 92 17-7	DM. Nieber	Werda Hauptstr. 28	766 6610 F.
3. 12. 92 17-7	FA. W.Bretsch.	Fa. Dr.Külz-Str.31	6102 527 B.
4. 12. 92 17-7	DM. Genz	Fa. Fr.Engel-Str. 17	72456 214765 A.
5. 12. 92 7-7	SR. K.Thiele	Fa. Dr.Külz-Str. 31	6102 5083
6. 12. 92 7-7	SR. Dr.Puschmann	Grünb.Muldenb.Str.3	6171 5859
7. 12. 92 17-7	SR. Dr.Tüllmann	Ellef. Str.d.Fried. 15	6010 6777
8. 12. 92 17-7	Dr. Möckel	Fa. Bahnhofstr. 10	70386 6053
9. 12. 92 17-7	Dr. Rühmer	Fa. Dr.Külz-Str. 25	5425 5396
10. 12. 9217-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkenst. 10	207 283
11. 12. 9217-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 5994
12. 12. 92 7-7	Dr. Thiele	Fa. Bahnhofstr. 10	70026 5083
13. 12. 92 7-7	FA. R.Schmidt	Fa. Dr.Külz-Str. 25	6706 5615
14. 12. 9217-7	SR. Seidel	Fa. Bahnhofstr. 17	5234 214166
15. 12. 9217-7	Dr. Bunde	Ellef.R.Schum.Str.1	5278 219 B.
16. 12. 9217-7	SR. K.Thiele	Fa. Dr.Külz-Str. 31	6102 5083
17. 12. 9217-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 5994
18. 12. 9217-7	SR. Dr.Tüllmann	Ellef. Str.d.Fried. 15	6010 6777
19. 12. 92 7-7	SR. Seidel	Fa. Bahnhofstr. 17	5234 214166 A.
von 9 - 11 Uhr Sprechstunde in eigener Praxis			
20. 12. 92 7-7	Dr. Möckel	Fa. Bahnhofstr.10	70386 5083
21. 12. 9217-7	DR. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 5994
22. 12. 9217-7	Dr. Thiele	Fa. Bahnhofstr. 10	70026 5083
23. 12. 9217-7	DM. Nieber	Werda Hauptstr. 28	766 6610 Fa.
24. 12. 92 7-7	FA. W.Bretsch.	Fa. Dr.Külz-Str. 31	6102 527 B.
25. 12. 92 7-7	Dr. Rühmer	Fa. Dr.Külz-Str. 25	5425 5096
26. 12. 92 7-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkenst. 10	207 283
27. 12. 92 7-7	DM. Genz	Fa. Fr.Engel-Str. 17	72456 214765 A.
28. 12. 9217-7	SR. Dr.Puschmann	Grünb.Muldenb.Str.3	6171 5859
29. 12. 9217-7	Dr. Bunde	Ellef.R.Schum.Str.1	5278 219 B.
30. 12. 9217-7	FA. R.Schmidt	Fa. Dr.Külz-Str. 25	6706 5615
31. 12. 92 7-7	Dr. Schädlich	Ellef. Winkelgasse 1	72712 5994
01. 01. 93 7-7	DM. Nieber	Werda Hauptstr. 28	766 6610 Fa.

Jede Dienstplanänderung ist persönlich der Rettungsleitstelle Auerbach der Freien Presse Auerbach und dem Vogtlandanzeiger Plauen zu melden.

2478  
2591  
27255

SR Ingrid Seidel

## Mitteilung

Wir gestatten uns, Ihnen mitzuteilen, daß das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Auerbach ab sofort unter folgenden Telefonnummern zu erreichen ist:

Zentrale: (03744) 2640  
 Amtstierarzt, Herr Dr. Höckel 264 127  
 Amtstierarzt, Herr Dr. Hein 264 126 oder 213158  
 Sekretariat, Fr. Heckel 264 128  
 Lebensmittelkontrolleure,  
 Frau Gampe und Fr. Kruschwitz 264 166  
 Die Telefax - Nummer (03744) 212549 bleibt weiterhin bestehen.

## Impressum

- Herausgeber: Stadt Falkenstein/V. und Elfeld/V.  
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister Rauchalles für Falkenstein und Würtemberger für Elfeld  
 redaktionelle Mitarbeiter: Jürgen Hübner und Konrad Kellner für Elfeld  
 Redaktion: Pressestelle im Rathaus Falkenstein, Frank Himmler  
 Redaktionsschluß: jeden 15. des Monats  
 Textbeiträge, die nicht zum amtlichen Teil gehören, geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil und Vertrieb: GRIMM & CO. GmbH, Druckhaus und Verlag „Obervogtländer Anzeiger“ Auerbacher Straße 100 O-9652 Klingenthal  
 Telefon/Fax: 24 56
- Druck und Satz: GRIMM & CO. GmbH O-9652 Klingenthal  
 Auflagenhöhe: 7200 Stück

Tee, Wein, Delikatessen  
 in der Verkaufsatmosphäre  
 der Jahrhundertwende

○ R & R Döhling ○  
 9704 Falkenstein · Schloßstraße 27  
 Telefon 59 20

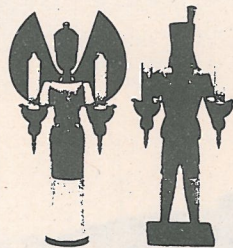
Unserer werten Kundschaft ein frohes  
 Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

## Sozialstation Elfeld

Am 16. Dezember 1992 lädt die Gemeindeverwaltung zu einer Rentnerweihnachtsfeier in die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes ein. Der Beginn der Veranstaltung ist für 15.00 Uhr vorgesehen.

Für viele ältere Menschen von Elfeld ist die Station längst zu einer beliebten und hilfreichen Adresse geworden. Sie befindet sich im altersgerechten Wohnblock des Neubaugebietes Göltzschtalblick und ist nicht nur eine Pflegestätte schlechthin, sondern sie soll auch eine Stätte der Begegnung zwischen den älteren und hilfsbedürftigen Bürgern sein.

Hausbesuche, Behandlungspflegen und Fürsorgebesuche gehören ebenso zum Aufgabenbereich der Station, wie die Mittagessenversorgung der Rentner. Deshalb soll gerade in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit allen DRK - Mitarbeitern und Helfern in der Station ein Dankeschön für ihre wichtige und aufopferungsvolle Tätigkeit gesagt werden. Jürgen Hübner



## Kunstgewerbe - Bürobedarf - Lederwaren



Hauptstraße 3

O-9704 Falkenstein

☎ /Fax 03745 - 5995

- ★ vogtländische und erzgebirgische Holzarbeiten
- ★ Baumbehang aus Lauscha
- ★ anspruchsvolle Schreibgeräte von LAMY
- ★ Lederartikel vom Schlüsselanhänger bis zum Koffer

... und viele andere **Geschenkideen !**

## Falkenstein

### Dauert Schlammschlacht an?

Trotz des massiven Druckes der Stadtverwaltung Falkenstein, wir berichteten im September, kam es durch schlechte Planungsvorbereitungen und fehlerhafte Angaben der Versorgungsträger zu teilweise erheblichen Bauzeitverzögerungen. Auf das Drängen der Stadt mußten die verantwortlichen Baubetriebe, Versorgungsträger und das Straßenbauamt Ende September darlegen, wie man sich den weiteren Bauverlauf vorstellt.

Viele Anwohner werden sich fragen, wie wird es mit der Heizung, den Ladengeschäften oder dem unerträglichen Problem des Straßenschmutzes.

Die Stadt reagierte prompt und drohte den Verantwortlichen mit einem härteren Vorgehen. Erste kleine Erfolge stellten sich bereits ein. Auf der Oelsnitzer Straße ist der erste Abschnitt der Straße komplett fertiggestellt. Hier ist zu erkennen, daß der Baubetrieb gewillt ist, die entstandene Bauverzögerung durch die Gasrohrtauschung, wieder aufzuholen. So wird es möglich sein noch in diesem Jahr die Oelsnitzer Str. bis zum Einkaufsmarkt "COMET" zu befahren.

Nicht so günstig und eher prekär ist die Lage auf der Hauptstraße. Das Straßenbauamt Plauen hat noch immer erhebliche Probleme in der Koordinierung der einzelnen Baumaßnahmen. Die Stadtverwaltung betont jedoch gegenüber dem zuständigen Amt in Plauen, daß die vorrangige Zielstellung zumindest eine Befahrbarkeit für die Anlieger in diesem Jahr sein muß. Zur Zeit hat der normale Bürger bereits Schwierigkeiten die endlosen Schlammgräben zu durchqueren und es reicht eben nicht, wenn am 28. 11. im ersten Bauabschnitt die Schwarzdecke aufgezogen werden soll und danach in den anderen Abschnitten mit dem Frostschutz begonnen wird.

Bei der Schloßstraße ist der angestrebte Fertigstellungstermin der 11. 12. 1992. Realisierbar ist er allerdings nur, und dies fordert die Stadtverwaltung, wenn durch das Bauunternehmen die Pflasterarbeiten verstärkt werden.

Auf Veranlassung der Stadt wird ein Fahrzeug durch die Straßen, welche durch die Bauarbeiten und die schlechte Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen sind, fahren und die Fahrbahn säubern.

Text: F. H.

Unser Angebot nicht zu prüfen, kostet Sie vielleicht viel Geld, ein Gespräch mit uns lediglich Ihre Zeit.

### Preissensation 92! Eigenheim RD 105/38

150 qm Nutzfläche, 116 qm Wohnfläche  
Loggia, EG und OG voll ausgebaut  
Fliesen und Teppichböden nach Ihrer Wahl  
Einbauküche

Im Erdgeschoß: Küche, großes Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Büro  
Im Obergeschoß: Studio, 2 Wohn- bzw. Schlafräume  
Oelzentralheizung

Schlüsselfertig ab Oberkante Kellerdecke  
auf Ihr Grundstück für sage und schreibe

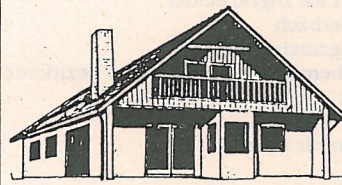
**DM 184 950**

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir finden sicher die richtige Lösung für Ihr Bauvorhaben.

**DOMOVENT®**  
Eigenheimbau GmbH  
Fertigbau

W-8399 Tettenweis  
Jodlbauerweg 3  
Tel. 08534/1313

**DOMOVENT®**  
Gebietsvertretung  
Vogtland / Westergebirge



*Wir produzieren im Vogtland!*

## GLASETTE – SCHENK

Jalousien für Alt- und Neubau

**Rolläden – Fassaden – Markisen**

Fenster und Türen - Lamellenvorhänge - Stores

Werks- und Selbstmontage auf Wunsch

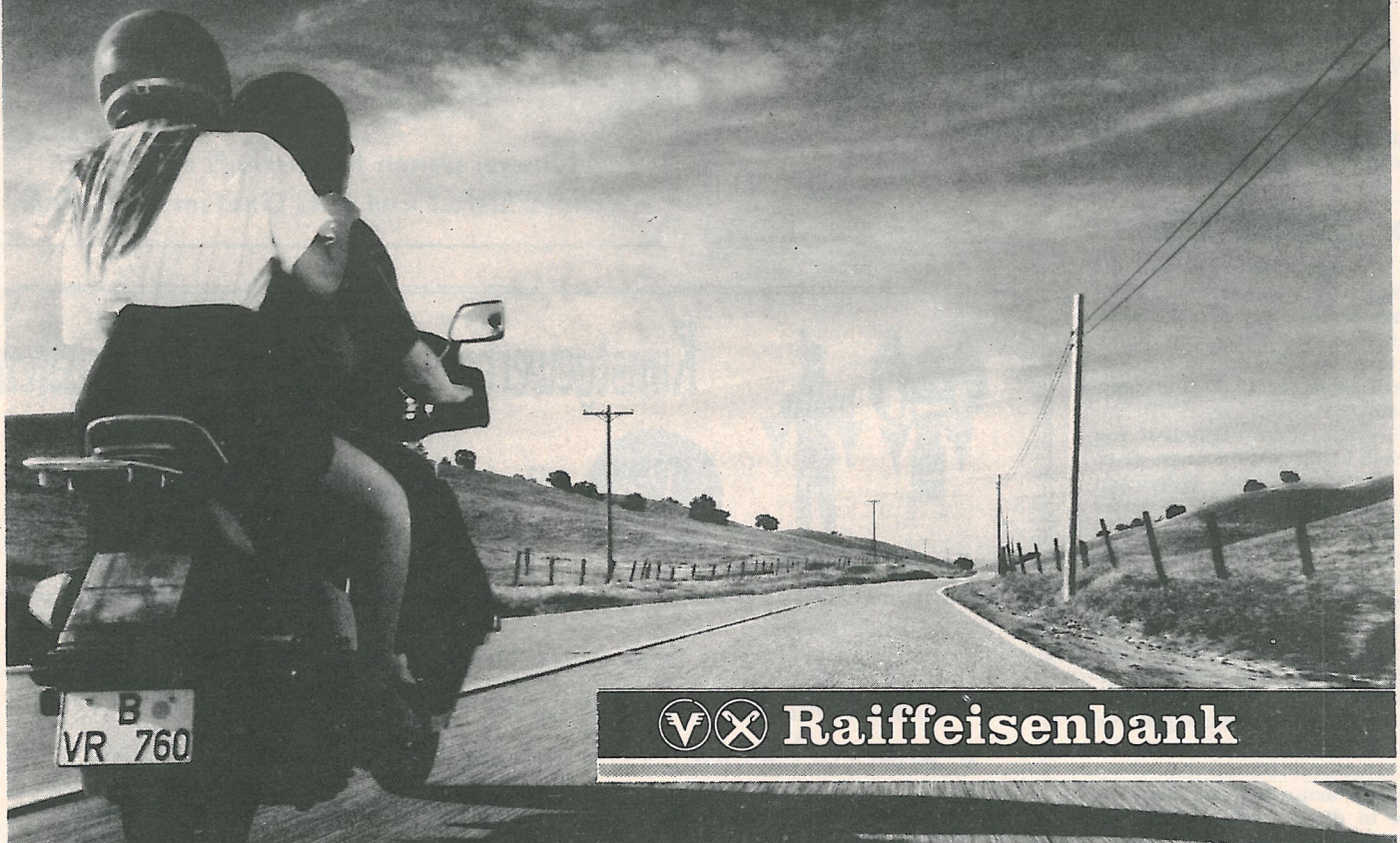
**Hans Gläsel**

O-9654 **Hammerbrücke** / Vogtl.

Falkensteiner Straße 28b

**Telefon und Fax Tannenbergstal 63 91**

# Wir machen den Weg frei

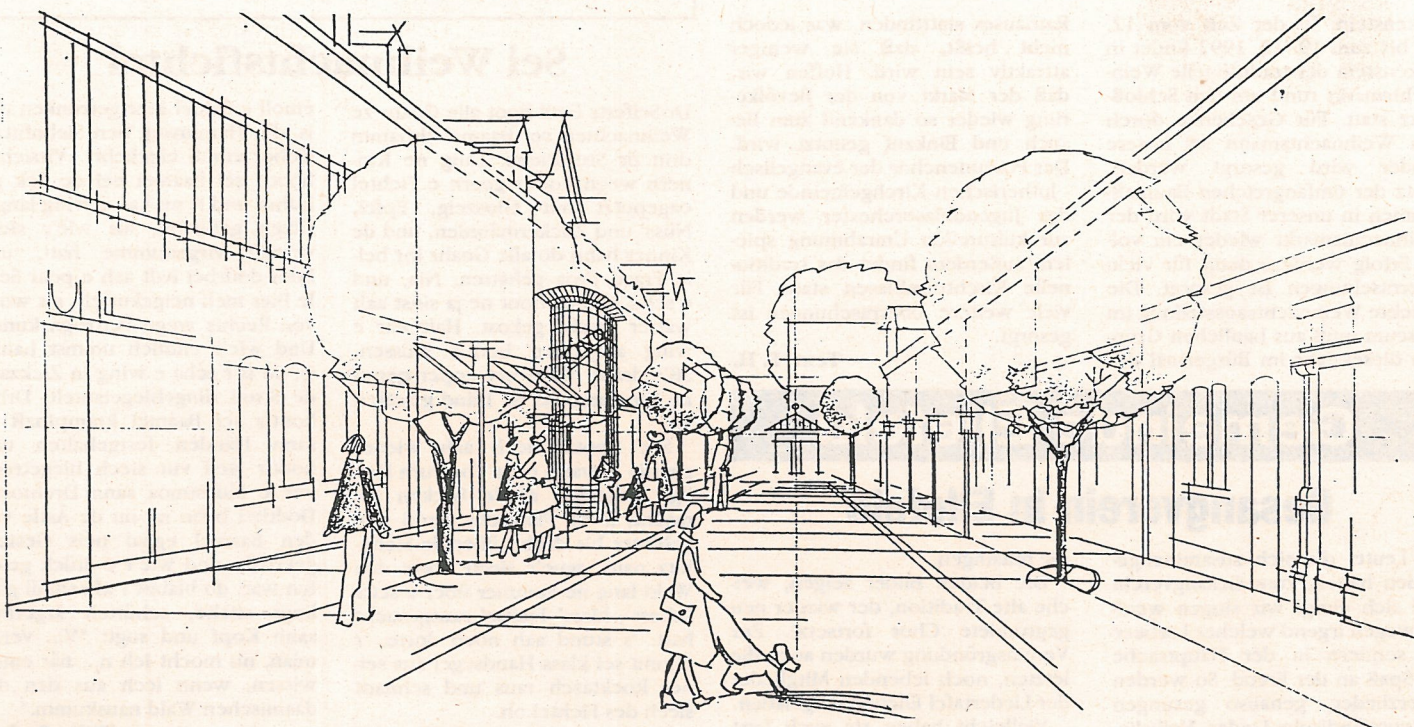


 **Raiffeisenbank**

**Raiffeisenbank Auerbach · Filialen Falkenstein und Rodewisch**



## Schloßstraße - Ansicht der Fußgängerzone in Falkenstein



Die Schloßstraße wird in Zukunft in neuen Glanz entstehen. Die Straße soll als schöne, verkehrsberuhigte Fußgängerzone, so der Willen der Stadtverordneten, den Bürgern zur Verfügung stehen. Viele werden sich fragen, was die großen Betonklötze im Erdreich zu suchen haben. Sie stellen das

Fundament für den geplanten Wasserlauf und die vielen Springbrunnen dar. Es ist zu begrüßen, daß ein Teil der Fußgängerzone dem Straßenverkehr nicht zugänglich gemacht wird, so daß der Fußgänger in Zukunft beruhigt und ohne Hast seine Einkäufe erledigen kann. Text u. Bild: F. H.

### Bildung eines Kuratoriums zum Betreiben der Sozialstation in Falkenstein

Es werden folgende Vertreter bestätigt:

Frau Aust	Kreisgeschäftsstellenleiterin DRK Auerbach
Frau Wiczorek	Ltr. Alten- und Pflegeheim Falkenstein
Frau Tiring	KuSo - Amt Falkenstein
Frau Krieger	Sozialamt Ellefeld
Frau Weiß	Gemeindeschwester Sozialstation
Frau Watzke	Gemeindeschwester ev. Kirchengemeinde
Frau Fabian	SPD
Frau Glück	CDU
Herr Razny	

**Stets im Blickpunkt –  
eine Anzeige im Obervogtländer Anzeiger!**

## PBS Spielzeugladen J. Müller

IDEE und SPIEL Fachgeschäft  
Falkenstein · August-Bebel-Str. 6



Wir führen ein umfangreiches Angebot an Spielwaren, Modellbau- und Modellbahnartikeln, z. B.

- Lego, Playmobil, Meccano Metallbaukästen, Fischer Technik, Duplo, Transformer
- Autorennbahnen in vielen Größen
- funkferngesteuerte Autos, Schiffe, Flugzeuge
- Baby Born 78,- • Baby Lou 115,-
- Rollerblade Baby 89,- • Cup Cakes 24,99
- Barbie Traummobil 98,- • Barbie Traumhaus 119,95
- Riesenauswahl an über 400 verschiedenen Gesellschaftsspielen für die ganze Familie:  
Monopoly Original 39,98; Hotel 70,34;  
Spiel des Lebens 58,98; Glücksrad 53,95;
- Computer Systeme Sega – Nintendo – Atari – Game Boy 159,- und für alles Riesenauswahl Spiele
- Lerncomputer – Schachcomputer

**Günstige Konditionen für Kindereinrichtungen!**

**Öffnungszeiten**

Montag – Freitag 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr  
Adventssamstage 9.00 – 17.00 Uhr

## Falkenstein Weihnachtsmarkt

Falkenstein. In der Zeit vom 12. 12. bis zum 19. 12. 1992 findet in Falkenstein der traditionelle Weihnachtsmarkt rund um den Schloßplatz statt. Für Geschenke durch den Weihnachtsmann an unsere Kinder wird gesorgt werden. Trotz der umfangreichen Baumaßnahmen in unserer Stadt wird der Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg werden, denn für viele Überraschungen ist gesorgt. Die beliebte Weihnachtsausstellung im Museum muß aus baulichen Gründen dieses Jahr im Bürgersaal des

Rathauses stattfinden, was jedoch nicht heißt, daß sie weniger attraktiv sein wird. Hoffen wir, daß der Markt von der Bevölkerung wieder so dankend zum Besuch und Einkauf genutzt wird. Der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde und das Jugendblasorchester werden zur kulturellen Umrahmung spielen, außerdem findet das traditionelle Kirchturmblasen statt. Für viele weitere Überraschungen ist gesorgt.

Text: F. H.

## Gemeinde Ellefeld

### Gesangverein in Ellefeld

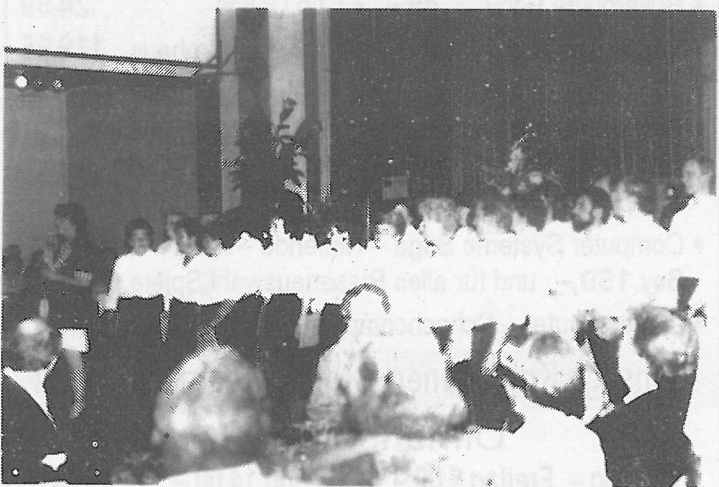
Die Leute, die sich zusammengefunden haben, zum Gesangverein sind sich einig, wir singen weniger wegen irgend welcher Lorbeer, sondern in der Hauptsache aus Spaß an der Freud. So werden Scherzlieder, genauso gesungen wie vogtländische Lieder, Volkslieder oder alte Weihnachtslieder.

Schnell ist unsere Mitgliederzahl gewachsen und schon längst sind es auch nicht mehr nur Ellefelder

die mitsingen.

Die beiden Bilder zeigen, welche alte Tradition, der wieder neu gegründete Chor fortsetzt. Zur Vereinsgründung wurden auch die letzten, noch lebenden Mitglieder der Liedertafel Ellefeld eingeladen.

Vielleicht haben sie auch Lust mitzusingen. Der Verein trifft sich wöchentlich einmal, dienstags, 19.30 Uhr im Vereinszimmer der Ellefelder Jahnturnhalle.



## Weihnachtsbaumverkauf

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt zu den Mittwochsmärkten am 02. 12. und 09. 12. 1992 sowie zum Weihnachtsmarkt vom 12. 12. bis 19. 12. 1992. (voraussichtlich in der August - Bebel - Straße).

## Sei Weihnachtsfichtel

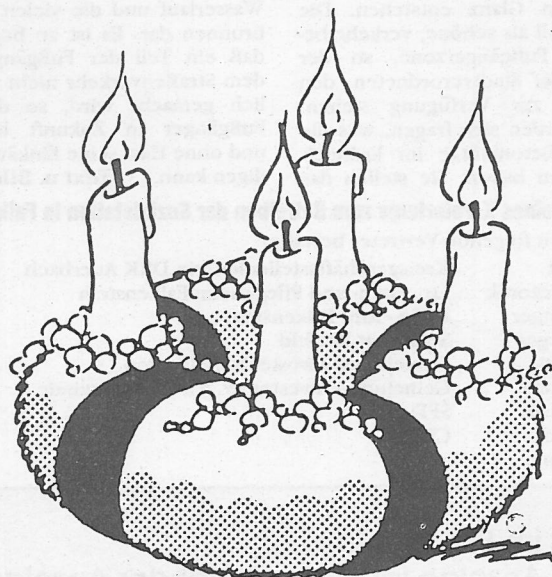
Dr Seiferts Emil hoot alle Goahr ze Weihnachten sei Baamel drhamm drin dr Stu stiche. Lang ne Kinnern wegn hoot'r geern e Fichtel oageputzt mit Gloszeig, Epfel, Nüss' und Zuckermännlen, und de Kinner habn do alle Goahr ihr helle Fraad droa gehatten. Nia, und e setts Baamel hoot ne ja sinst aah watter nischt gekost. Halt nár e wing aufpassen hoot'r müssen, af'r draun Wald net epper gerod ne Färschter nei de Händ geloffen is.

Sue hoot'r siech aah wieder emoll - 's war e poar Tog vurn Heiligen Ummst - af de Socken gemacht, is de Plausische Stroß dingehinter bis drübn über de Siebnhitz naus, wue'r siech dorte den Wald lang ne Summer über e setts schess', klass' Fichtel rausgesucht hatt. 's stund aah noch dorte. 'r nimmt sei klass Handsegel aus seiner Rocktasch raus und schnadt siech des Fichtel oh.

Nu hoot ober dr Emil geern

emoll e Seidel Bier getrunken und is afm Hammweg ben Siebnhitzer Kober emoll eigekehr. Virsichtig hoot'r sei Baamel nei de Eck gelaahnt und is nu halt e wing langer sitzen gebliebn, als wie'r siech verneh virgenomme hatt, und hoot dodrbei halt aah e poar Seidle Bier meh neigekuttelt, als wos'r ven Rechts wegn vertrogn kunnt. Und wie'r endlich ummst hamm is, do is'r scha e wing in Zickzack de Stroß dingehiegelautelt. Drbei hoot'r sei Baamel krampfhaft in sann Händen festgehalten und hoot'r steif vur siech hiegetrogn wie e Muestmoa sann Drehtorm. Dodrbei habn ne nu de Ästle ven den Baamel egoal neis Gesicht gekroalt; und wie'r e Stück geloffen war, do blabbt'r af aamoll gählings stiche, schüttelt ärgerlich sann Kopf und sogt: "V... verdimian, nu mocht ich n... nár emoll wissen, wenn iech aus den d... daamischen Wald nauskumm."

Willy Rudert



## Programm zum Weihnachtsmarkt in Falkenstein vom 12. - 19. 12. 1992

### Sonnabend, den 12. 12. 92

- 10.00 - 17.00 Uhr - Markt um den Schloßplatz  
 10.00 - 18.00 Uhr - DRK lädt Marktbesucher in die Sozialstation zum Kaffeeeklatsch ein  
 15.00 - 16.00 Uhr - Musik durch das Jugendblasorchester  
 15.00 - 15.30 Uhr - der Weihnachtsmann ist auf dem Markt unterwegs  
 17.45 - 18.00 Uhr - Advents- und Weihnachtsliederblasen vom Kirchturm  
 - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

### Sonntag, den 13. 12. 92

- 10.00 - 18.00 Uhr - DRK lädt zum Kaffeeeklatsch ein  
 13.00 - 17.00 Uhr - Markttreiben  
 15.00 - 15.30 Uhr - der Weihnachtsmann ist unterwegs  
 - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal  
 - evtl. Auftritt des Posaunenchores der ev. - luth. Kirche

### Montag, den 14. 12. - Freitag, den 18. 12. 92

- 14.00 - 18.00 Uhr - Markt  
 14.00 - 18.00 Uhr - das DRK lädt ein  
 - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

### Donnerstag, den 17. 12. 92

- 14.00 Uhr - Weihnachtsfeier für alleinstehende Bürger  
 (auf Einladung) im Alten- und Pflegeheim

### Freitag, den 18. 12. 92

- 15.00 Uhr - "Stäckers" Puppentheater im Club - Kino

### Samstag, den 19. 12. 92

- 10.00 - 17.00 Uhr - Markt  
 10.00 - 18.00 Uhr - das DRK lädt ein  
 15.00 Uhr - Musik durch das Jugendblasorchester  
 15.00 - 15.30 Uhr - der Weihnachtsmann ist unterwegs  
 17.00 Uhr - Märchenfilm im Club - Kino  
 17.45 - 18.00 Uhr - Advents- und Weihnachtsliederblasen vom Kirchturm  
 der ev. - luth. Kirche  
 - Weihnachtsausstellung im Bürgersaal

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen erfolgt zu den Mittwochsmärkten am 02. 12. und 09. 12. 1992 sowie zum Weihnachtsmarkt vom 12. 12. - 19. 12. 92, voraussichtlich in der A. - Bebel - Straße.

Weitere Überraschungen sind geplant.

## Stollenbacken

*Riecht nár mol die Weihnachtsluft!  
 's Dörfel schwimmt in lauter Duft,  
 kömmt dort drübn ben Mühlbeck raus,  
 zeiht bis nei in jeden Haus.*

*Dr Beck tutt aus'n schönsten Sachen  
 große Wolker Taag zamm machen,  
 Zucker, Butter, Mannlkern -  
 alles muß mit neigmätscht wern.*

*Dicke Kuhng ond braate Stolln,  
 swiel nár nei'n Ufm wolln;  
 alles stett ond hebbt de Nos:  
 Besser riecht's wie Nelk ond Ros!*

*Riecht bis drübn in Himmel nauß;  
 Rupprich macht sei Türle auf,  
 sogt: "Die wern mich nu ball wolln,  
 habn ja nu ihrn Butterstolln.*

*Die Sort glabbt erscht an Weihnachten,  
 wenn se ihre Gans tutt schlachten*

*ond wenn aus der Kammer raus  
 Stollngruch zieht dorch'n ganzen Haus."*

*Nooch kehrt Weihnachtsstimming ei,  
 'n Heiling Ohmd gibbt's Neunerlei;  
 Semmelmilch macht'n Schluß,  
 sönst gebs 's ganze Gahr Verdruß.*

*Ond a Bäumel werd besorgt;  
 früh steht alles auf ond horcht,  
 wie de Glock schie dorch de Luft  
 alle Leut zr Metten ruft.*

*Ond de Kirch is wie a Traum,  
 faßt de ganzen Lichtle kaum.  
 Jeder klebht aans vor sich hie,  
 ach, ihr Leut, wie is dös schie !*

*Doch - döß alles su is gange,  
 hot mit'n Stollngebäck ahfgeange;  
 uhne Stolln gibbt's kaa Weihnachten,  
 wie's kaa Worscht gibbt uhne Schlachten.*

## Die fette Gans

*Ich wüßt ja gern, ich wüßt ja gern,  
 wie's mit der fetten Gans soll wern;  
 mir wollten se doch schlachten  
 zwaa Wochen vor Weihnachten.*

*Der Vater sogt: "Ich ho kaa Zeit."  
 Die Mutter seufzt: "Mir tut se leid."  
 De Kinner schreie laut: "O Gott,  
 macht doch die gute Gans net tot  
 ond tatt se doch net schlachten  
 zwaa Wochen vor Weihnachten!"*

*Die Minna ober wetzt gleich's Messer:*

*"Die Gans? Die schlacht ich gleich,  
 's is besser!*

*Ich ho ne Fuchs sei Spur heut gseh  
 im Schnee zengst öm'e Gänsstall geh;  
 wenn mir net fixer sei als der,  
 is sicher morg der Gänsstall leer!*

*Wenn aamol soll die Gans wern gfressen,  
 do wolln mer'sche aa selber essen  
 ond wolln se heut nuch schlachten,  
 zwaa Wochen vor Weihnachten."  
 (Ond su wursch aa gmacht!)*

## Trotz zunehmender Kälte - Eine Weihnachtsbetrachtung -

Wir Vogtländer wissen, was schlechtes Wetter ist. ... do stieft mer kann Hund naus, der misst ja derfriern drüm tut ner recht flessig inne Uofen nei schürn. - heißt es in einem alten Heimatlied.

In den letzten zwei Jahren haben schon einige Gas- oder Ölheizung eingebaut bekommen und bedauern es fast schon wieder, daß man sich an den Heizkörpern nicht mehr so, wie am alten Kachelofen den Rücken auswärmen kann.

Der Mensch ist "halt" nie zufrieden.

Auch sonst wird das Schlechte recht schnell vergessen und nur die schönen Seiten bleiben in Erinnerung.

So kann es schnell kommen, daß man vor lauter Unzufriedenheit, undankbar wird.

Oder wird man vielleicht eher aus Undankbarkeit, unzufrieden.

Aber wem sollen wir, für was dankbar sein? Die "lieben Mitmenschen" Ossi, Wessi, Assy oder wie sie alle heißen, machen uns nur Sorgen und Ängste und wir müssen uns doch alles "weiß Gott" schwer erarbeiten, ... wenn man Arbeit hat.

Ich denke, "Gott weiß" es tatsächlich und deshalb gibt es Weihnachten. Im November wurde in die Kirchen wieder zu den Friedensgebeten eingeladen.

Leider waren es nicht viele, die daran teilnahmen. Ich kann mich noch gut an die vielen Kerzen erinnern, die von den Demonstranten getragen, dann in den Metallzaun des Stasigebäudes in Plauen gestellt wurden, oder an den Berg Kerzen, der vor der Nikolaikirche in Leipzig brannte.

Das Symbol der Kerze soll wohl, so habe ich einmal gehört, aus der Zeit der Christenverfolgung kommen, als die Christen sich in die Katakomben unter Rom flüchten mußten.

Wir müssen, "Gott sei Dank", nicht in Keller flüchten, wie die Leute in Jugoslawien in dieser vorweihnachtlichen Zeit. Auch sonst geht es uns eigentlich nicht schlecht.

Wir müssen uns nicht mehr stundenlang anstellen, um die Apfelsinen, Rosinen und Nüsse zu bekommen oder auf's "Westpäckel" warten. Jetzt können wir ganz "cool" selbst in den Supermarkt gehen und den Wagen füllen.

Ja, "cool" - kalt ist es geworden, draußen in der Natur aber leider auch drinnen in den Häusern. Nicht, daß die Heizung nicht funktioniert, nein, da würden wir den Heizungsbauer aber was erzählen, sondern eher so in den Herzen.

Das Paradies ist nicht gekommen, als die Grenzen aufgingen. Die täglichen Kämpfe und die schreienden Ungerechtigkeiten haben eher zugenommen und fressen uns und unsere Zeit.

Dabei wissen wir doch eigentlich als Vogtländer das richtige Rezept, wenn's kalt wird, - "... ruck mer weng zamm".

Und richtige Kälte und viel Schnee gehört eigentlich genauso zu einem schönen Weihnachten, wie das "Hutzengiehe".

Einer muß immer den Anfang machen.

Zünden Sie doch für sich und jemanden anderen auch ein Hoffungslicht an.

In diesem Sinn, wünschen wir Ihnen ein schönes, draußen kaltes und weißes, drinnen warmes und lichterreiches Weihnachtsfest und viel Hoffnung für das neue Jahr.



## Toll - Badespaß für Behinderte

- Jetzige Nutzung nur in enger Zusammenarbeit mit der Stadt möglich -



Behandlung.

Die Nutzung der Schwimmhalle erfolgt nach einem Zeitplan, welcher die gewünschten Nutzungszeiten festlegt. Die Klinik weist jedoch darauf hin, daß der Dienstbetrieb in der Klinik Vorrang hat. Eine Aufsichtsperson, von der Klinikleitung gestellt, trägt die Verantwortung für die jeweilige Gruppe. Badegäste sind auch Sportler, die im Schwimmverband organisiert sind. Die Reinigung und zusätzlich entstandenen Kosten werden ebenfalls vom Trägerverein für Berufskrankheiten Falkenstein, welcher das gesamte Gebäude und das Gelände am 01. 05. 1992 übernommen hat, finanziert. Die Schwimmhalle stellt eine echte und ernstgemeinte Bereicherung im Freizeitangebot für Behinderte dar.

Text u. Bild: F. H.

In der Schwimmhalle im ehemaligen und nicht öffentlichen Regierungssanatorium können jetzt Behinderte baden. Die Klinik selbst plant eine Umstellung in eine Berufskrankheiten - Klinik, wobei dann auch die medizinische Organisation geändert werden müßte, das heißt, ganze Anlagen und Armaturen müssen komplett ausgetauscht bzw. erneuert werden. Im Becken können sich zur gleichen Zeit nur 15 Personen aufhalten, da aus baulichen und hygienischen Gründen Bedenken bestehen würden. Das Personal des schön gelegenen und nunmehr jeden zugänglichen "Sanatoriums" hat großes vor und das Hallenbad ist nur der Anfang. Für die Behinderten ist das Bad eine willkommene Abwechslung und fördert in hohem Umfang die Therapie und

## Falkenstein

### Nutzung der Schwimmhalle in der Klinik Falkenstein

Der Trägerverein für die Berufsgenossenschaftliche Klinik für Berufskrankheiten Falkenstein hat zum 01. 05. 1992 die Klinik Falkenstein übernommen. Derzeit laufen die Planungen für die Durchführung von erforderlichen Umbaumaßnahmen zur Umstellung der Klinik in eine Berufskrankheiten - Klinik. Auch die medizinische Organisation muß in diesem Zusammenhang geändert werden.

Anlässlich seiner Sitzung am 13./14. August 1992 hat sich der Vorstand des Vereins mit diesem Anliegen auseinandergesetzt und dabei auch die Schwimmhalle und insbesondere das Schwimmbecken in Augenschein genommen.

Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, die Nutzung der Schwimmhalle bis auf weiteres, längstens jedoch bis 31. 03. 1993 und mit dem Recht des jederzeitigen Widerrufs unter folgenden Voraussetzungen zu ermöglichen:

- Die Nutzung der Schwimmhalle erfolgt auf eigene Gefahr.
- Eine Haftung der Klinik bzw. des Vereins für evtl. Schäden kann nicht übernommen werden.

- In Absprache mit dem Verwaltungsleiter ist ein Zeitplan zu erstellen, aus dem sich die von Ihnen gewünschten Nutzungszeiten entnehmen lassen.
- Der Dienstbetrieb der Klinik hat jederzeit Vorrang.
- Von Ihnen ist eine Aufsichtsperson zu stellen, die der Klinikleitung namentlich genannt werden muß und die die Verantwortung für den Schwimmunterricht trägt.
- Die Größe der jeweiligen Gruppe muss aus baulichen und hygienischen Gründen auf 15 Personen beschränkt werden.

Die durch die Nutzung der Schwimmhalle verursachten Mehrkosten für Reinigung, Personalaufwand usw. werden von der Klinik übernommen.

Für die Zeit nach dem 31. 03. 1993 kann derzeit eine Entscheidung noch nicht getroffen werden. Hier muß der weitere Planungs- und Organisationsverlauf abgewartet werden.

Wir denken, daß wir Ihnen mit dieser Regelung weiterhelfen können und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Geschäftsführer

## Ohne Hürden in den Badespaß

- Im nächsten Sommer kann weiter gebadet werden -

Falkenstein. Die Talsperre Falkenstein als touristische Attraktion kann und soll der Region nicht entzogen werden. Das Naherholungszentrum wird nur in extremen Notsituationen für die Trinkwasserversorgung genutzt werden.

Wie die Umweltexperten in ihrer Beratung im Rathaus Falkenstein feststellten, kann der Bade- und Ruderbootbetrieb nicht weiter ausgeweitet werden. Um die zur Zeit sehr gute Wasserqualität auch weiterhin gewährleisten zu können, müssen regelmäßige Kontrollen, um etwaigen Verunreinigungen vorzubeugen, vorgenommen werden. Somit steht dem Freizeitbetrieb einerseits und der Trinkwassernutzung andererseits nichts mehr im Wege.

Wie Bürgermeister Arndt Rauchaltes weiter mitteilte, sind die

Falkensteiner Stadtverordneten auch am Kauf des Geländes rund um den Thoreys Teich interessiert. Die Verhandlungen mit der Treuhandgesellschaft laufen bereits auf vollen Touren. Dieses kleine Waldidyll ist als weiteres stadtnahes Erholungsgebiet gedacht. Eine Bademöglichkeit ist jedoch nur nach einem entsprechenden Ausbau der Teiche sinnvoll. Das Waldgebiet soll ein naturbelassenes, zwischen Stadt- und Waldgrenze gelegenes, Erholungsgebiet werden. So ist es nicht verwunderlich, daß Hotels, Golfplätze und andere ähnliche Anlagen in diesem Gebiet nichts zu suchen haben. Die positive Entwicklung in Sachen Erholungszentrum wird den Bürgern helfen, ihr Freizeitangebot noch intensiver zu nutzen.

Text: F. H.

Bild: Redaktion

Wir sind auch samstags und sonntags für Sie da!

## Restaurant Vis à Vis

Kaltes Büffet wird auch außer Haus geliefert.

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 11.00 - 22.00 Uhr

Sonntag: 11.00 - 20.00 Uhr

9700 Auerbach · Friedrich Ebert-Str. 38

Telefon: 8 09 01



## Falkenstein Zu Gast in Harnes - Museum Falkenstein in Frankreich

"Viel Wasser fließt der Göltzsch hinab bevor man ...", heißt es im Falkensteiner Volksmund - so ist es.

Siebenundzwanzig Jahre besteht schon die Partnerschaft zwischen der Stadt Harnes aus der Region Pas de Calais und der Stadt Falkenstein. Regelmäßig besuchten Mitglieder der Harnes Delegation, wenn sie in Falkenstein weilten, das Heimatmuseum der Stadt. Und immer wieder wurde am Ende einer Führung durch die Einrichtung von den französischen Freunden der Wunsch ausgesprochen einmal Exponate des Museums in Harnes sehen zu können.

Viele Jahre unmöglich! Nun endlich war es soweit: Die Ausstellung "Falkenstein - das Vogtland von seiner schönsten Seite - eine Partnerstadt stellt sich vor" konnte in Harnes eröffnet werden.

Die Vorbereitungsarbeiten nahmen viel Zeit in Anspruch wollte man doch soviel wie möglich Wissen über die Stadt Falkenstein, den französischen Freunden vermitteln. So wurden das ganze Jahr über Fotos von Falkenstein "geschossen": Häuser, Straßen, Winkel und Gassen, das Naherholungszentrum, Museum und Tiergarten. Impressionen rund um das Jahr. Fertiggestelltes und noch im Bau befindliches. Eine Stadt auf dem Weg ins Heute: modern, lebenswert, liebenswert. Auch die Historie kam zum Einsatz, das "Alte Falkenstein".

Eine Ausstellung voller Kontraste: so war es, so ist es - vieles wird werden.

Eine Stadt im Aufbruch: neue Kaufeinrichtungen, Kultur, Altes bewahren - völlig Neues schaffen. Heute noch Irrgarten - morgen modernes Straßennetz, mit Fußgängerzone. Bilder dieser Stadt zeugen vom Fleiß ihrer Bürger. Diese Exposition wurde unter dem Grundgedanken vorbereitet, den Bürgern der Stadt Harnes ihre Partnerstadt auch über Sprachbarrieren hinweg so verständlich nahe zu bringen wie möglich. Bilder und Schrifttafeln, Texte in deutsch und französisch, bilden eine Einheit. Die Ausstellung wurde vom Museum Falkenstein erarbeitet und im Kulturzentrum "Jacques Prevert" in der Rue de Montceau in Harnes aufgebaut.

Bereichert wird die Schau durch

### "Galerie im Museum" auf Reisen

Auf Einladung der Stadt Stein, Partnerstadt von Falkenstein weilte die Galerie im Museum mit einer Auswahl von Werken der beiden Falkensteiner Künstler Walter Dietrich und Lothar Stauch in der Frankensteinstadt.

1990 stellte die Steiner Künstlerin Heddy Heise in Falkenstein aus - dies ist nun der Gegenbesuch.

Gemälde des bekannten Falkensteiner Künstlers Siegfried Hense. Seine Gemälde stellen das Bindeglied zwischen den Zeit- und Sachzeugen des alten und neuen Falkenstein dar und fanden begeisterte Aufnahme beim Publikum.

Bevor die Ausstellung der Harnes Bevölkerung übergeben wurde lag noch ein Ereignis, das für die Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten besonders wertvoll sein sollte. Am 11. November feiern die Menschen Frankreichs das Ende des 1. Weltkrieges, gedenken der vielen Gefallenen, der unzähligen Toten. So auch die Bevölkerung der Stadt Harnes. Das Dabeisein der kleinen Falkensteiner Delegation bei den Feierlichkeiten am Denkmal der Kämpfer des 1. Weltkrieges und der Resistance, der französischen Widerstandsbewegung im 2. Weltkrieg, wurde als besonders wichtig angesehen.

In seiner Gedenkansprache betonte der Bürgermeister von Harnes, Herr Yvan Druon die Bedeutung, daß nach 74 Jahren die ersten offiziellen Deutschen an der Gedenkfeier teilnehmen. Beim anschließenden defilieren durch die Stadt Harnes zum Friedhof marschierte die Falkensteiner Delegation Arm in Arm mit den Freunden aus Harnes in der ersten Reihe.

Am Freitag, den 13. November 19.00 Uhr fand die Eröffnung der Ausstellung statt. Herr Dieter Merdon vom Hauptamt der Stadt Falkenstein überbrachte die Grüße des Bürgermeisters der Stadt Falkenstein Herrn Arndt Rauchalles.

Danach stellte Herr Günter Pfau - Museumsleiter der Stadt Falkenstein und Präsident des Freundeskreises Falkenstein - Harnes die Ausstellung vor.

Yvan Druon, Bürgermeister der Stadt Harnes und der Präsident des Freundeschaftskomitees Harnes - Falkenstein, Herr Michel Vins bedankten sich herzlich bei den Gestaltern der Exposition und grüßten alle Falkensteiner.

Die etwa 100 Gäste wurden anschließend zu einem Glas vogtländischen Bieres und "Speckfettbemme" eingeladen, was den verwöhnten französischen Gaumen sichtlich gut tat. Die Veranstaltung klang mit dem Toast "es lebe die Freundschaft Falkenstein - Harnes" aus.

Günter Pfau

Ausstellungsort ist das Foyer des Rathauses Stein, ein repräsentativer Ort für die Werke der beiden Künstler.

Walter Dietrich reiste mit einer Auswahl seiner "Realitäten" an: Landschaften, Akte, Stilleben. Beindruckend die Farbigkeit, das Lebensbejaende seiner Gemälde und Zeichnungen. Viel Resonanz

bekommt sein Gemälde "Kinderkreuzzug" nach Bert Brecht. Gesprächsstoff für die Betrachter dieses zum Nachdenken anregenden Werkes gibt es genug. Betroffenheit herrscht und Vergleiche kommen auf über das gegenwärtige Kriegsgeschehen in der Welt.

Aber auch alle anderen Werke des Künstlers kommen gut an. Hier besonders seine "Schneefröse" - Motiv und Technik bestechen.

Lothar Stauch und seine ihm eigene Art den Betrachter in den Bann seiner Bilder zu bringen hat vollen Erfolg bei den Steiner Kunstfans. Die Art, Form und Farbe zu einem Ganzen verschmelzen zu lassen kommt an, macht aus dem Gesehenen für die Steiner den "Strauch".

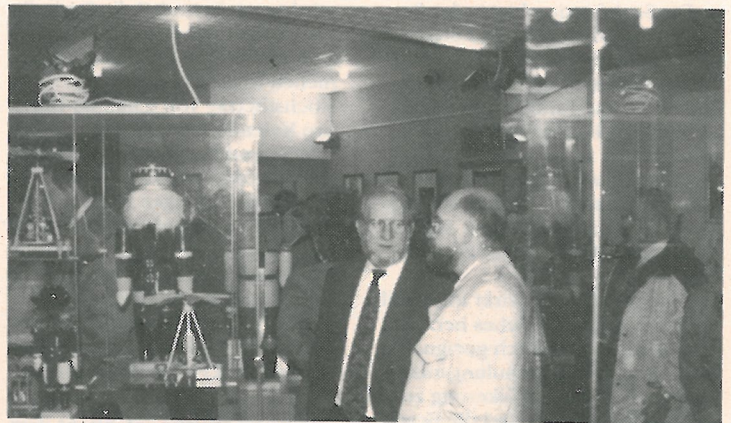
In einer gelungenen Vernissage

fanden Herr Werner Biewald Bürgermeister der Stadt Stein sowie Herr Günter Pfau, Museumsdirektor und Kulturvertreter der Stadt Falkenstein Worte der Freude über das Zustandekommen der Ausstellung. Die beiden Vertreter der veranstaltenden Städte sowie die geladenen Künstler und Kulturverantwortlichen der Partnerstadt akkordieren dafür, diesen Kulturaustausch fortzusetzen.

Beide Künstler, Dietrich und Stauch, stellten während der Vernissage ihre Werke persönlich vor und fanden in den Kulturschaffenden der Stadt Stein kompetente Zuhörer.

Von Seiten der Vertreter der Stadt Falkenstein erging die Einladung an die Steiner Künstler sich in Falkenstein mit Ausstellungen vorzustellen.

Günter Pfau



## Vereinbarung über den Betrieb einer Sozialstation durch das DRK

Die Stadt Falkenstein, vertreten durch den Bürgermeister Herrn A. Rauchalles

und das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Auerbach e. V. nachstehend DRK genannt, vertreten durch die Geschäftsführerin

Frau M. Aust treffen über den Betrieb einer Sozialstation in Falkenstein folgende Vereinbarung:

### § 1

Die Vertragspartner sind sich darüber einig, daß in vertrauensvollem Zusammenwirken eine Sozialstation in Falkenstein errichtet wird. Sie ist eine Einrichtung im Sinne § 93 BSHG.

Das DRK betreibt diese Sozialstation auf seinen Namen und für eigene Rechnung.

Die Sozialstation bietet der Bevölkerung im Bereich der Stadt und der Gemeinde Ellefeld ambulante Dienste in der Krankenpflege, Haus- und Familienpflege einschließlich Haushaltshilfe und Altenpflege an.

Diese Dienste werden gewährt ohne Unterschied nach Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, sozialer Stellung und politischer Zugehörigkeit.

Die Sozialstation wirkt innerhalb ihres Aufgabenbereiches beratend und aufklärend. Durch geeignete Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen soll die Bevölkerung zur Selbsthilfe befähigt und die Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe aktiviert werden.

### § 2

Die Sozialstation ist für den Hilfesuchenden eine zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle. Sie plant und koordiniert die ambulanten Hilfen.

Die vorhandenen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter werden von dem/der Leiter/in der Sozialstation zentral in die Einsätze vermittelt.

Für diese Einsätze erbringen die eingesetzten Mitarbeiter der Sozialstation den Leistungsnachweis.

Um für die hilfebedürftigen Menschen ein möglichst einheitliches und umfassendes Angebot an Diensten zu erreichen, ist das DRK bemüht, mit anderen Trägern ambulanter pflegerischer Dienste vertraglich zusammenzuarbeiten.

### § 3

Zwecks gemeinsamer Aufsicht über den Betrieb der Sozialstation wird ein aus 10 Mitgliedern bestehendes Kuratorium gebildet, welchem neben dem Bürgermeister je 1 Vertreter des Stadtrates und des DRK angehören.

Das Kuratorium wählt jeweils für die Dauer von 2 Jahren aus seiner Mitte den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden.

Stellt das DRK den Vorsitzenden, so ist der Stellvertreter aus den Kuratoriumsmitgliedern der Stadt zu wählen, und umgekehrt.

Stadt Falkenstein A. Rauchalles

Der Vorsitzende und sein Stellvertreter bleiben bis zur Neuwahl im Amt

Das Kuratorium beschließt den Haushalts- und Stellenplan und entscheidet über den Leiter/Leiterin der Sozialstation.

Das Kuratorium faßt seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

### § 4

Die Sozialstation arbeitet nach dem Prinzip der Selbstkostendeckung ihrer Leistungen. Die Kosten sind aufzubringen durch wirtschaftlich vertretbare Entgelte der Hilfeempfänger oder der für sie gesetzlich verpflichteten Kostenträger. Die Eigenleistungen des Trägers und die Zuwendungen des Landes sind zu berücksichtigen. Es wird vereinbart, daß die Stadt die vom Träger der Sozialhilfe gemäß § 93 Abs. 2 BSHG nicht übernommenen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 5.000,00 DM pro Kalenderjahr erstattet.

Während des Haushaltsjahres sind im voraus vierteljährlich Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Haushaltsplanes und seiner Ergänzungen zu leisten. Der Haushalts- und Stellenplan bedarf der Bestätigung durch die Stadt.

Das DRK legt jährlich über die Dienste im Rahmen der Sozialstation gesondert Rechnung ab.

### § 5

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### § 6

Das Vertragsverhältnis beginnt am Tage nach der Unterzeichnung durch alle Vertragsparteien und läuft unbefristet.

Das Vertragsverhältnis kann nur aus einem wichtigen Grund mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- keine ordnungsgemäße Verwaltung und Rechnungsführung erfolgt,
- die Versorgung der Bevölkerung im Sinne dieser Vereinbarung nicht ausreichend und zuverlässig erfüllt wird,
- von seiten eines Vertragspartners fortdauernd trotz schriftlicher Abmahnung gegen eine Bestimmung dieser Vereinbarung verstoßen wird.

Mit dem Zeitpunkt, in dem die Kündigung wirksam wird, endet die vereinbarte Zusammenarbeit.

Eine vermögensrechtliche Auseinandersetzung findet nicht statt.

### § 7

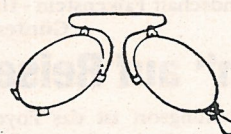
Vorstehende Vereinbarung tritt mit Wirkung ab 01. 01. 1991 in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung werden nach Anhörung des Kuratoriums vorgenommen.

DRK Auerbach M.Aust

## Geburtsstagsliste Gemeinde Ellefeld Dezember 1992

Strobel,	Werner	Weißmühlenweg 9	01. 12. 13	79.
Angermann,	Frieda	Hohofener Str. 59	02. 12. 04	88.
Schicker,	Kurt	Hauptstr. 29	02. 12. 10	82.
Zwickert,	Elfriede	Hohofener Str. 18	03. 12. 14	78.
Löscher,	Elsa	Bahnhofstr. 6	04. 12. 19	73.
Kropf,	Helmut	Rob.-Schumann-Str. 6	06. 12. 11	81.
Vogt,	Wolfgang	Str. d. Friedens 6	06. 12. 20	72.
Lorenz,	Elsa	Südstr. 6	06. 12. 05	87.
Reißig,	Gertrud	Hohofener Str. 23	06. 12. 14	78.
Singer,	Hanna	Mühlbergweg 9	06. 12. 18	74.
Teinitzer,	Elfriede	Göltzschtalblick 5	07. 12. 12	80.
Bretschneider,	Hanna	Südstr. 5	07. 12. 21	71.
Schlott,	Gertrud	Göltzschtalblick 16	07. 12. 06	86.
Schlott,	Irmgard	Göltzschtalblick 15	07. 12. 20	72.
Seifert,	Max	Hammerbr. Str. 23	08. 12. 13	79.
Kad,	Helene	Südstr. 68	09. 12. 02	90.
Schädlich,	Erich	Göltzschtalblick 14	09. 12. 22	70.
Adler,	Herbert	Hohofen 24	10. 12. 15	77.
Sepper,	Willi	Juchöh 25	10. 12. 21	71.
Gerisch,	Herta	Südstr. 12	10. 12. 16	76.
Schilde,	Johanne	Göltzschtalblick 16	11. 12. 11	81.
Thoß,	Johanna	Alte Auerbacher Str.77	12. 12. 03	89.
Höppner,	Ernst	Göltzschtalblick 15	12. 12. 15	77.
Bernhauser,	Gertrud	Lindenstr. 39	12. 12. 14	78.
Seifert,	Tabca	Grenzstr. 5	12. 12. 12	80.
Thoß,	Johanna	Lutherstr. 11	13. 12. 02	90.
Seidenglanz,	Lotte	Quergasse 3	13. 12. 06	86.
Poller,	Ella	Am Steinbruch 5	14. 12. 99	93.
Hummel,	Walter	Hauptstr. 4	14. 12. 22	70.
Artzt,	Elsa	Südstr. 34	15. 12. 13	79.
Sturm,	Anita	Lutherstr. 15	16. 12. 22	70.
Auerbach,	Rosalia	Bahnhofstr. 16	16. 12. 15	77.
Trommer,	Anna	Hauptstr. 6	17. 12. 03	89.
Lindner,	Albert	Str. d. Friedens 25	17. 12. 14	78.
Wappler,	Rudolf	Hohofener Str. 39	17. 12. 14	78.
Pippig,	Anneliese	Göltzschtalblick 16	17. 12. 13	79.
Heckel,	Hilde	Gabelsbergerstr. 10	18. 12. 22	70.
Götzer,	Ella	Göltzschtalblick 13	19. 12. 11	81.
Ficker,	Gertrud	Bahnhofstr. 13	19. 12. 11	81.
Neidhardt,	Martin	Lindenstr. 8	19. 12. 14	78.
Dietzsch,	Johannes	Südstr. 1	20. 12. 19	73.
Schneider,	Elly	Göltzschtalblick 16	20. 12. 19	73.
Poley,	Rudi	Alte Auerbacher Str.69	21. 12. 12	80.
Frank,	Erna	Grenzstr. 4	21. 12. 10	82.
Meisel,	Hildegard	Hohofen 18	21. 12. 07	85.
Schubert,	Ella	Göltzschtalblick 15	22. 12. 19	73.
Schicker,	Ewald	Hohofener Str. 53	22. 12. 11	81.
Scifert,	Klara	Lutherstr. 16	23. 12. 14	78.
Händel,	Elsa	Weißmühlenweg 11	24. 12. 21.	71.
Ludwig,	Inge	Gabelsbergerstr. 5	26. 12. 21	71.
Schütz,	Charlotte	Weißmühlenweg 11	26. 12. 19	73.
Stumpf,	Ella	Hauptstr. 30	26. 12. 03	89.
Mothes,	Johanna	Südstr. 81	17. 12. 19	73.
Meinel,	Elsa	Göltzschtalblick 14	27. 12. 06	86.
Schmalfuß,	Ruth	Rathenaustr. 4	28. 12. 22	70.
Krahmer,	Elsa	Südstr. 80	28. 12. 09	83.
Framke,	Anna	Göltzschtalblick 15	29. 12. 19	76.
Baumann,	Alfons	Schulstr. 28	31. 12. 07	85.
Oschatz,	Irmgard	Gabelsbergerstr. 9	31. 12. 20	72.



Mann-  
Augenoptik

Kontaktlinsen

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße  
9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466

# KLEINANZEIGEN

## Autoverkäufe

**Verkäufe Opel Kadett GSI,**  
Bj. 87, TÜV/ASU bis 7'94, 115 Ps,  
metallic-blau, Sportausführung;  
Blaupunkt-CD-Stereoanlage; Alu-  
Felgen; Preis 12500.- DM; Anfra-  
gen Tel. 03745/555

## Klein aber wertvoll...

sind Kleinanzeigen, wenn Sie zum  
Beispiel  
● einen gebrauchten Kühlschrank  
günstig verkaufen wollen  
● usw. usw.  
Es gibt nichts, wo nicht eine Klein-  
anzeige zum Helfer werden kann.  
Probieren auch Sie es einmal aus!

## Landeskirchliche Gemeinschaft Elfeld

Südstr. 15, Tel. 5463

Gemeinschaftsstunde	sonntags	15.00 Uhr
sowie am	1. Weihnachtstag	15.00 Uhr
und	Neujahrstag	15.00 Uhr
am	4. Advent	15.00 Uhr
	(mit Kinderweihnachtsfeier)	
Bibelstunde	dienstags	19.30 Uhr
	(am 8. 12. getrennt für Männer und Frauen	
	mit adventlicher Ausgestaltung)	
Kinderstunde	mittwochs	17.00 Uhr
Sonntagsschule	sonntags	10.30 Uhr
besinnlicher/heiterer Adventsabend		
am Sonnabend, 05. 12.		19.00 Uhr
mit dem "Janz - Team" - "eine Stunde für die ganze Familie" musikalisch		
ausgestaltet		
am Donnerstag, 10. 12.		17.00 Uhr

## Lühng hamm korze Baa!

*Der Tav is nooch en Tannebaam.  
Nu hot er ann und schafft ne ham.  
Zwee Mark zehe Pfeng - e schiener Batzen.  
Et, wörd de Fraa do wieder gatzen!  
Er denkt, doch dös is net sue schlimm,  
sogst ebn e Lühg und bist drüm nüm.  
Stolz stellt er'n vuer ihr hie d'n Stübel!  
"Wa, Fraa, dös Beimel is net übel?"  
Sei Minel tutt en Blick ner noa,  
nooch frögt se schue: "Wos kost's denn, Moa?"  
"Bie mit denn Hännler gut verkomme,  
hot Drazeneigrosch ner genumme!"  
Nu tregt ersch no ne Keller schie,  
und noochert tutt er Letne ziehe.  
Do kümmt e Hannelsfraa mit Saafen  
und will e Klaantigkeit verkaafen.  
Es wörd vom Heilign Uhm d geredt,  
maant, wenn se ner e Tännel hett!  
Viel liegt dr Hausfraa sue net droa,  
bitt ihr's fer Drazeneigrosch oa.  
"Dös schafftst de nimmer nuntern Keller,  
do host de's Geld af Pfeng und Heller!"  
Nu wörd der Trogkorb aufgehuckt  
und nooch ne Beimel stech gebuckt.  
Esue verblüht de Hannelsfraa  
und tutt stech wie e Töpfer fraa.  
Drauf kümmt ne Minel ihr klas Männel  
und hert nu die Geschicht vom Tännel!  
Dr Tav derbläst und blöekt derbost:  
"Dös hot zwee Mark zehe Pfeng gekost!"  
Do hetts de Fraa bal hiegeschtrichen,  
se börlt: "Die kast de nuch derwischen!"  
De Treppen flitzt er no wie toll,  
nimmt e poar Stufen af emol,  
hert af der Stroß net auf ze preschen  
und muß lang wie e Hündel häschen.  
Do siehet er düm droan Wiesensaam  
de Alte mit sann Tannebaam.  
Er schreit ihr nooch nuch übern Laafen:  
"Dös Beimel woar net ze verkaafen!"  
Die schüttelt ner ne Kopf und lacht:  
-- "Naa dös Geschäft is nu gemacht!"*



## Evangelisch - methodistische Kirche Elfeld

Dienstag	01. 12.	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	02. 12.	9.30 Uhr	Bibelstunde
Sonntag	06. 12.	9.00 Uhr	Adventsgottesdienst
		15.00 Uhr	Adventsfeier d. Gemeinde
Montag	07. 12.	Woche der Begegnung - Gemeindegruppen	nach besond. Bekanntgabe
Sonntag	13. 12.	9.00 Uhr	Adventsgottesdienst
Sonntag	20. 12.	9.00 Uhr	Weihnachtsfeier der
			Sonntagsschule
Freitag	25. 12.	6.00 Uhr	CHRISTMETTE
			mit Krippenspiel
Sonntag	27. 12.	9.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Donnerstag	31. 12.	18.00 Uhr	Gottesdienst
			zum Jahreswechsel
sonntags		10.30 Uhr	Sonntagsschule
montags		19.00 Uhr	Jugendstunde
mittwochs		19.30 Uhr	Chorübung
donnerstags		19.00 Uhr	Posaunenstunde

Wir wünschen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!  
Hans Hertel, Pastor

## Luther - Kirchengemeinde Elfeld

Pfarramt: Robert - Schumann - Str. 22 Tel.: 5261

Unsere Gottesdienste		
06. 12. - 2. Advent	9.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
13. 12. - 3. Advent	17.00 Uhr	Adventsmusik (mit Andacht)
20. 12. - 4. Advent	9.00 Uhr	Gottesdienst
24. 12. - Heiliger Abend	17.00 Uhr	Christvesper
		mit Verkündigungsspiel
25. 12. - 1. Weihnachtsfeiertag	6.00 Uhr	Christmette
26. 12. - 2. Weihnachtsfeiertag	9.00 Uhr	Gottesdienst
27. 12. - Gemeindegottesdienst		im Pfarrhaus 14.00 Uhr
31. 12. - Altjahresabend	17.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
	23.45 Uhr	Andacht

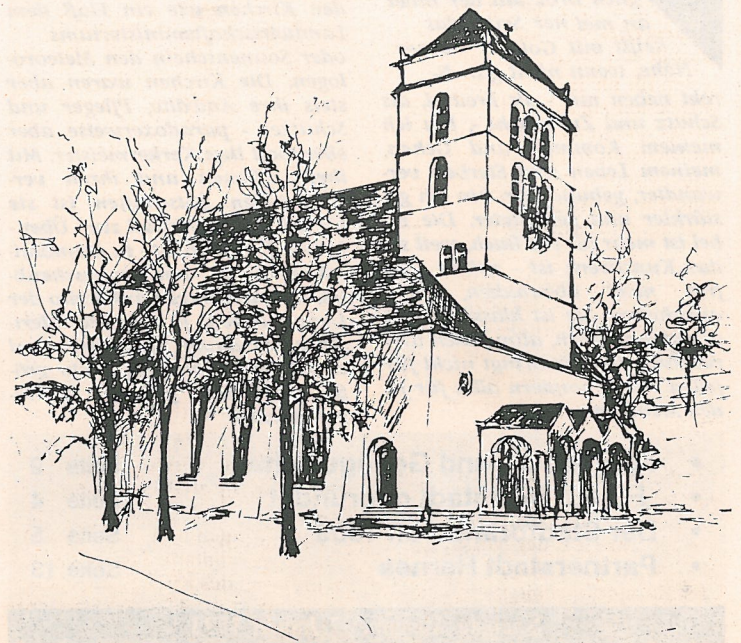
In allen Gottesdiensten wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Unsere Gemeindeveranstaltungen  
Hausbibelkreis am Dienstag, dem 8. und 22. Dezember, um 19.30 Uhr  
bei Bankmanns (bitte möglichst eigene Bibel mitbringen)  
Junge Gemeinde freitags - Bibeltreff um 18.30 Uhr  
und Junge Gemeinde um 19.30 Uhr  
Altenbibelstunde in Göltzschtalblick 15  
am Dienstag, dem 8. und 22. Dezember, um 15.00 Uhr  
Seniorenkreis im Gemeindehaus  
am Donnerstag, dem 17. Dezember, um 14.30 Uhr  
Frauen- und Mütterkreis am Dienstag, dem 1. Dezember, um 19.30 Uhr  
Posaunenchor mittwochs, um 19.30 Uhr  
Kirchenchor donnerstags, um 19.30 Uhr  
Kurrende montags, um 15.00 Uhr

Wir möchten allen Gemeindegliedern danken, die in diesem Jahr durch ihre pünktliche Bezahlung des Kirchgeldes geholfen haben, die Arbeit unserer Gemeinde finanziell abzusichern. Wer es jetzt vergessen oder versäumt hat, möchte es bitte noch bis zum 20. Dezember tun. Ihnen allen ein gesegnetes Christfest und einen guten Jahreswechsel.

Herzlich grüßt Sie

Dieter Bankmann, Pfarrer



# Kirchliche Nachrichten

## Evangelisch - methodistische Kirche Falkenstein

1. Advent,	29. 11.	9.00 Uhr	Gottesdienst
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst
2. Advent,	06. 12.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst
3. Advent,	13. 12.	9.00 Uhr	Gottesdienst, ausgestaltet vom Gemeindechor im Anschluß Dritte - Welt - Laden
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst
4. Advent,	20. 12.	9.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Weihnachtsspiel der Kinder "Lasset die Kinder zu mir kommen"
1. Weihnachtstag,	25. 12.	6.00 Uhr	Christmette mit dem Krippenspiel "Laßt uns die Geschichte sehen..."
Sonntag,	27. 12.	9.00 Uhr	Gottesdienst
Silvester,	31. 12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
Sonntag,	03. 01.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst

Während aller Gottesdienste findet Kinderbetreuung statt.  
Seniorenweihnachtsfeier am Samstag, den 05. 12., 15.00 Uhr.

Pastor Ulrich Götz

## Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Gartenstraße 25

Herzliche Einladung zu folgenden Zusammenkünften, die wöchentlich gleichbleibend stattfinden:

Dienstag	19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	16.15 Uhr	Frauenstunde
Samstag	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag	10.45 Uhr	Kinderstunde
Sonntag	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung

Folgende besondere Zusammenkünfte:

Sonntag, 3. Advent	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier
1. Weihnachtsfeiertag		
25. Dezember	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung
Sylvester	19.30 Uhr	Lob- u. Dankversammlung
Neujahrstag	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung

Jeder ist herzlich willkommen.

**MEHR ALS EIN BUCH!**  
Jahr mit der Bibel 1992

1992 ist das Jahr mit der Bibel unter dem Motto "Mehr als ein Buch!"  
Wortmeldungen dazu:

**Hanns Dieter Hüscher**, Kabarettist:  
Die Bibel ist für

mich wie ein täglich Brot. Mit der Bibel an meiner Seite, das heißt mit Gott in meiner Nähe, wenn nicht gar direkt neben mir - als Freund, als Schutz und Zuversicht -, bin ich meinem Kommen und Gehen, meinem Leben und Sterben verwandter, gebundener, bin ich gestärkter und getrösteter. Die Bibel ist mehr als ein Buch, weil sie das Kunstwerk ist - zeitlos und frei, nicht abzuhaken, nicht abzuheften. Sie ist klassisch und avantgardistisch, altmodisch und revolutionär. Sie bringt nicht für jeden etwas, sondern alles für jeden Menschen.

**Peter Horton**, Sänger

Die Bibel gehört ebenso wenig den Kirchen wie ein Fluß dem Landwirtschaftsministeriums oder Sonnenschein den Meteorologen. Die Kirchen waren aber stets ihre Anwälte, Pfleger und Schützer - paradoxerweise aber ebensooft ihre Kerkermeister. Mit ihren offenen und ihren verschlüsselten Botschaften ist sie für mich ein Schlüssel zum Überleben. Die Bibel ist - in ökonomischen Worten - ein uns geschenktes, wundersames Bankkonto der Unendlichkeit: Je verschwenderischer wir davon "abheben" und es seelisch verwerten, desto größer wird unser geistiges Vermögen werden.

• Kaninchen- und Geflügelschau	Seite 2
• „FC 08“ Dorfstadt gegründet	Seite 4
• Der Stadtbrand von 1859	Seite 5
• Partnerstadt Harnes	Seite 13

Nächste Ausgabe: 7. Januar 1993



## Ev. - luth. Kirchengemeinde Falkenstein

Pfarramt: Hauptstraße 1 a, Telefon 5237

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Adventszeit:

Sonntag, 06. 12.	9.00 Uhr:	Sakramentsgottesdienst (Pfarrer Körner)
Sonntag, 13. 12.	9.00 Uhr:	Predigtgottesdienst (Prediger Moosdorf)
Sonntag, 20. 12.	9.00 Uhr:	Predigtgottesdienst (Pfarrer Gneuß), gleichzeitig Kindergottesdienstweihnachtsfeier im Lutherhaus (Pfarrer Körner)

in der Weihnachtszeit:

Hi.Aband, 24. 12.	14.30 Uhr	Krippenspiel (Pfarrer Körner)
	17.00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Körner)
1. Wh.-tag, 25. 12.	6.00 Uhr	Christmette (Pfarrer Gneuß)
2. Wh.-tag, 26. 12.	9.00 Uhr	Festgottesdienst (Pfarrer Gneuß)
Sonntag, 27. 12.	16.30 Uhr	Wiederholung des Krippenspiels (Pfarrer Körner)

zum Jahreswechsel:

Silvester, 31. 12.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst (Pfarrer Gneuß)
	23.45 Uhr	Mitternachtsandacht
Neujahr, 01. 01.	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst (Pfarrer Körner)
Sonntag, 03. 01.	10.00 Uhr	Weihnachtslieder - Gottesdienst (Pfarrer Gneuß)

Ein adventlicher Jugendgottesdienst für die Jugend unserer gesamten Ephorie findet am 2. Advent, 16.00 Uhr, in unserer Kirche statt. Es predigt Pfarrer Dr. Theo Lehmann. Unsere Kurrende ist zu hören: in allen Adventsgottesdiensten, in Christvesper und Christmette.

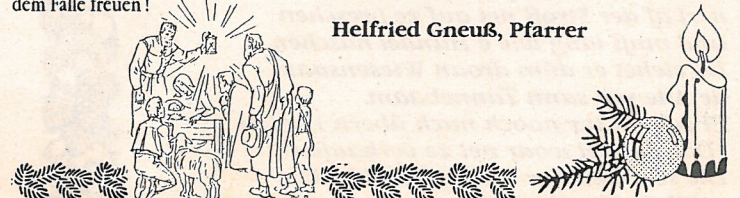
Adventsveranstaltungen mit unserem Posaunenchor finden auch statt: am Sonnabend, 05. Dezember, 15.00 Uhr im Feierabend- und Pflegeheim, Kochstr. 18 und am Freitag, 11. Dezember, 19.15 Uhr im Sanatorium Falkenstein.

Eine Weihnachtsspende zur Hilfe gegen Hunger und Not in der Welt (Brot für die Welt) sammeln wir wieder wie alljährlich in der Weihnachtszeit. Spenden hierfür nimmt das Pfarramt entgegen; sie können auch in jeder unserer Veranstaltungen in einem Umschlag mit der Aufschrift "Brot für die Welt" in die Kollekte gegeben werden. In der Christvesper am Heiligen Abend 17.00 Uhr ist die gesamte Kollekte für "Brot für die Welt" bestimmt.

Advents- und Weihnachtsliederblasen unserer Posaunen vom Kirchturm: an jedem Adventssonabend 17.45 - 18.00 Uhr und in der Neujahrnacht.

Allen Lesern wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Über einen Besuch in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen würden wir uns in jedem Falle freuen!

Helfried Gneuß, Pfarrer





# Blick in die Geschäftswelt

## Erfolg für Falkensteiner Friseur

Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Sachsenmeisterschaften in Dresden und der Deligierung nach Nürnberg zur Deutschen Meisterschaft, wo 5 Meister aus den neuen Bundesländern vertreten waren, wurde der Juniorchef des Salons Lienemann zur Teilnahme am internationalen Frisuren-Festival nach Prag eingeladen.

Das ist ein großer Erfolg für den jungen Friseurmeister und beflügelt natürlich die Arbeit. Außerdem zeigt es, daß wir uns nicht verstecken müssen; und ohne Vogtländer läuft in der weiten Welt halt doch nichts!



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr wünscht ihrer verehrten Kundschaft



**Fa. Seckel**  
**Gardinenwirkerei**  
**und -konfektion**  
**Neustadt**



Ihr Partner für Heimelektronik

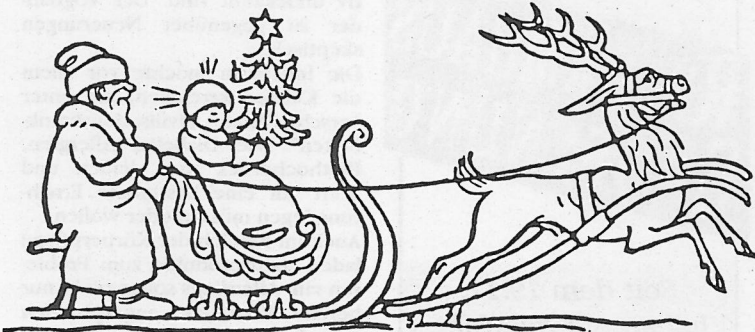
**Günther Queck**

TV • VIDEO • AUDIO • HIFI • SAT • COMPUTER



Schloßstraße 24 – Tel. 63 25  
**0-9704 FALKENSTEIN**

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 1993.



bindender Auftrag	un-gesetzlich	ungebraucht	Kfz-Zeichen Hildesheim	schwäbischer Höhenzug	persönliches Fürwort	deutscher Komponist	für, pro	flügelhaft, ungeschliffen	Berg im Bayerischen Wald		
gänzlich übereinstimmend						Rechtswissenschaft					
ungebunden				Kellner im Nachlokal							
							Schreibstift-einlage	Afrikanerin			
süd-amerikanischer Staat		Behälter, Hülle									
Wasserpflanze	Fluß durch Florenz								Stadt und Fluß in Böhmen	Fluß zur Adler	kaufmännisch: heute
Leichtmetall (Kurzwort)				nicht weit, benachbart	Fluß zum Rhein	englisch: ja	Abkürzung für Blatt (Papier)	Landenge von Malakka			
Ackergrenze							ausgedehnt nach d. Seiten				
Speisepilz		Baumstraße									
					süd-italien. Hafenstadt						

Frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht allen Kunden,  
Freunden und Bekannten

**Cafè & Konditorei**  
**Schreiter**  
(vormals Lüpferl)  
Falkenstein  
Telefon  
**(0 37 45) 52 57**

„Schlagartig tritt der Erfolg ein ...“

**INSERIEREN SIE!**

... noch schnell zu **EISEN - KIESSLING** ...

Papa wünscht sich doch schon längst ...

**FROHE WEIHNACHTEN**  
allen unseren verehrten  
Kunden und Freunden.

Schloßstraße 25 · Tel. 51 84 · Fax 7 30 77



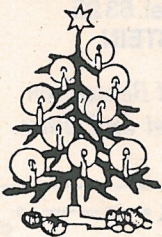
**Kosmetik & Sonnenstudio**

Mein Angebot für Sie:  
 -Farblich-u.Aromatherapie  
 -Autogenes Training  
 -Parfüme und Kosmetikartikel

Der exclusive Duft von Colani  
 - nur hier erhältlich!

**Lochsteinweg 22 · Falkenstein**  
**Telefon (03745) 70657**

## Weihnachtsbaumverkauf

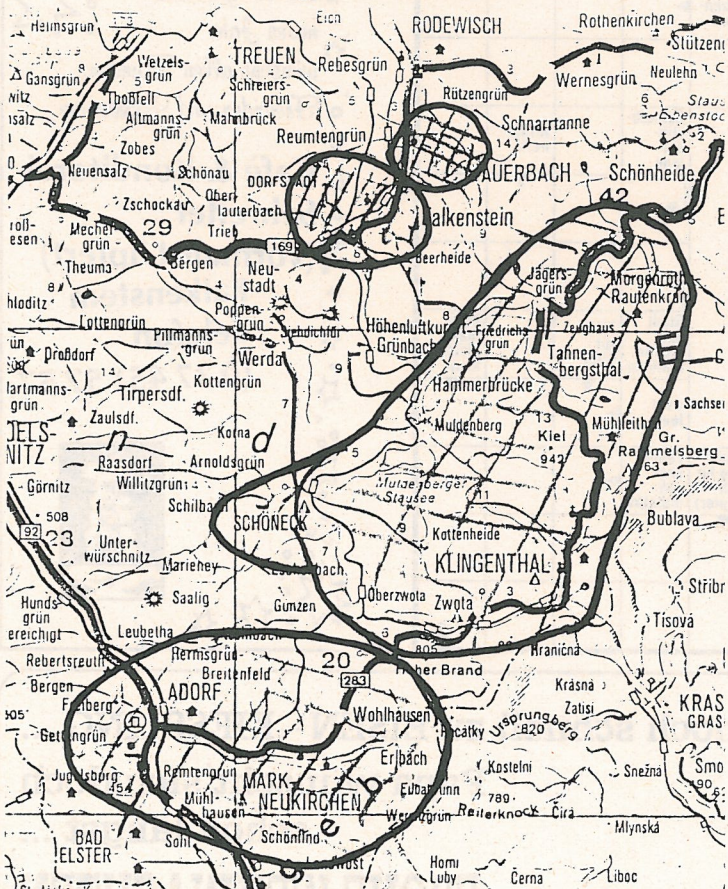


vom 7.12. - 24.12. 1992

Mo. - Sa. von 9.00 - 18.00 Uhr

**Lochsteinweg 22 · Falkenstein**

### In eigener Sache:



Am 10. 08. 1990 erschien die erste Ausgabe der neuen "Klingenthaler Zeitung". Einstweilen als Anzeigenblatt sind wir der Mittler zwischen der Geschäftswelt und den Bürgern. Zusätzlich vermitteln wir die aktuellen Nachrichten des Landkreises als Amtsblatt.

Mittlerweile haben wir den 3. Jahrgang erreicht. Wir möchten unseren Lesern und Inserenten für das Vertrauen welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen danken.

Um Verwechslungen auszuschließen, möchten wir mitteilen,

## Blick in die Geschäftswelt

Anzeige

### Reformhaus in Falkenstein - alte Tradition neu belebt

Ein Laden für Gesundheitsbewußte bereichert seit neuestem das Falkensteiner Geschäftsleben. In der Schloßstraße wurde ein Reformhaus eröffnet, das auf natürliche Produkte setzt im Bereich Vollwert- Lebensmittel, Kurmittel und Naturkosmetik; alles Bereiche, die für uns immer noch relativ unbekannt sind. Der Vogtländer ist gegenüber Neuerungen skeptisch...

Die Inhaberin möchte vor allem die Kunden erreichen, die unter verschiedenen „Zivilisationskrankheiten“ wie Diabetis, Allergien, Bluthochdruck usw. leiden und Wert auf eine bestimmte Ernährung legen müssen oder wollen.

Auch im Bereich der Körperpflege laden Naturprodukte zum Probieren ein. Allerdings sollen nicht nur bereits Erkrankte angesprochen sein. Jeder, der Wert auf gesunde Ernährung legt ist hier am richtigen Platz.

Das Besondere am Reformhausortiment ist die Kontrolle bei der Herstellung in Richtung Bio-Anbau für Lebensmittel, Inhaltsstoffe bei Kurmitteln und den Rohstoffen für Kosmetika. Die Rückbesinnung auf die Kräfte der Natur spiegelt sich im Angebot des Geschäftes wider und wird damit nicht nur „öko-Freaks“ ansprechen, sondern jeden, der der sich bewußt ernähren und pflegen will.

Es ist kein Geheimnis, daß gesunde Ernährung bestimmten Krankheiten vorbeugt. Auch Naturkosmetik ist stark im Kommen, bei unserer umweltbelasteten Haut vielleicht die einzige Alternative. Ein Besuch ist also aus vielerlei Gründen empfehlenswert und lohnt sicher.



**REFORMHAUS  
 ERÖFFNUNG**

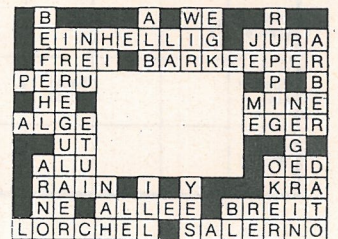
Seit dem 19.11.  
 haben wir geöffnet.  
 Der Gesundheit  
 zuliebe

**neufarm - Reformhaus**  
**Schloßstraße 21**  
**Falkenstein**  
**Tel. (03745) 70461**

daß die "Musikwinkel Post" nicht in unserem Verlag und Druckerei hergestellt wird. Unser Verbreitungsgebiet ist der Landkreis Klingenthal, die Stadt Auerbach als "Obervogtländer Anzeiger" mit den Ausgaben "Markneukirchner Zeitung", "Auerbacher Zeitung" und "Klingenthaler Zeitung" mit einer Gesamtauflage von 15.000 Stück, wobei in Auerbach zugestellt wird. Neben dem "Obervogtländer Anzeiger" stellen wir noch das Amtsblatt für Falkenstein - Elfeld und Dorfstadt mit einer Auflage von 7.500 Stück her.

Sie haben also die Möglichkeit insgesamt 22.500 Haushalte mit durchschnittlich 75.000 Einwohnern zu erreichen.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen, die mit uns zusammenarbeiten und hoffen auch weiterhin bei den Einwohnern gut anzukommen.



**Mann-  
 Augenoptik**

Willy-Rudert-Platz 7/Hauptstr.  
 9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466

Am 3. und 4. Adventssonabend geöffnet von  
 8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

Meiner verehrten Kundschaft eine frohe Weihnacht  
 und ein gesundes 1993.